



# Spielplatzkonzept der Gemeinde Wallenhorst

**WALLENHORST**  
die Gemeinde



## Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Zielsetzung .....	2
2. Rechtliche Grundlagen und fachliche Anforderungen .....	2
3. Akteursbeteiligung .....	4
3.1 Fragebogenaktion in Schulen und Kindergärten .....	4
3.2 Forum für Menschen mit Behinderungen und Seniorenbeirat.....	9
4. Bestandsaufnahme.....	9
4.1 Allgemeines .....	9
4.2 Spielflächenbestand insgesamt .....	10
4.3 Spielgeräteangebot .....	14
4.4 Kosten.....	14
5. Qualitätsbeurteilung.....	15
5.1 Vorgehensweise .....	15
5.2 Gesamtergebnisse .....	16
6. Versorgungsanalyse.....	17
6.1 Größe der Spielflächen .....	17
6.2 Erreichbarkeit der Spiel- und Bewegungsflächen / Altersstruktur (räumliche Versorgung).....	18
6.3 Versorgungsquote (flächenmäßige Versorgung) .....	19
7. Umnutzung und Rückbau von Spielplatzflächen.....	20
OT Wallenhorst.....	23
OT Lechtingen.....	24
OT Hollage .....	25
OT Rulle .....	27
8. Einrichtung von Mehrgenerationenplätzen .....	29
8.1 Definition, Anforderungen, Kriterien .....	29
8.2 Standortvorschläge.....	30
OT Wallenhorst.....	31
OT Lechtingen.....	32
OT Hollage .....	34
OT Rulle .....	35
8.3 Weiteres Vorgehen.....	35
9. Fazit und Ausblick .....	36

## 1. Anlass und Zielsetzung

Im Rahmen der regelmäßigen Spielplatzkontrollen und Unterhaltungsmaßnahmen auf den gemeindlichen Spielplätzen werden seit einigen Jahren große Unterschiede in der Nutzungsintensität der Spielplätze bzw. Spielgeräte festgestellt. Diese Feststellung hat die Verwaltung dazu veranlasst, eine Bestandsaufnahme aller Spielflächen der Gemeinde Wallenhorst durchzuführen, um eine systematische Erhebung aller Spielflächen sowie Spielgeräte zu erhalten. Parallel dazu wurde im April 2014 ein Antrag des Ratsmitglieds Michael Riemann auf Prüfung und Einrichtung inklusiver Spielplätze im Gemeindegebiet gestellt. Mit Ratsbeschluss vom 13.11.2015 wurde die Verwaltung nunmehr beauftragt, ein Gesamtkonzept über die Möglichkeit und Umsetzbarkeit inklusiver Kinderspiel- und Mehrgenerationenplätze in allen vier Ortsteilen der Gemeinde Wallenhorst zu erstellen.

Als Instrument zur Förderung der Familienfreundlichkeit, Generationengerechtigkeit und Integration sowie zur Förderung einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung in Form von Senkung der Unterhaltungskosten und insbesondere vor dem Hintergrund der sich erheblich geänderten Zahlen an Kindern und Jugendlichen und dem geänderten Freizeitverhalten in der Bevölkerung soll das Spielplatzkonzept dazu beitragen diese strategischen Ziele zu erreichen. Neben der Untersuchung der Möglichkeit und Umsetzbarkeit inklusiver Kinderspiel- bzw. Mehrgenerationenplätze in der Gemeinde Wallenhorst, erfolgt die Aufstellung des Spielplatzkonzeptes mit der Zielsetzung, qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte öffentliche Spielangebote zu schaffen und die Handlungsfähigkeit für künftige Maßnahmen langfristig zu sichern. Durch die Konzentration von Erneuerungs- und Pflegemaßnahmen auf weniger Spielflächen soll langfristig eine neue Qualität an Spielangeboten erreicht werden und ausgewählte Spielflächen eine Attraktivitätssteigerung erfahren. Daher sollen Aussagen zur Qualitätsverbesserung bestehender Angebote, zur Schaffung neuer Angebote sowie zur Reduzierung der Anzahl von Spielplätzen getroffen werden.

## 2. Rechtliche Grundlagen und fachliche Anforderungen

Mit dem Gesetz zur Änderung des Modellkommunen-Gesetzes und anderer Gesetze vom 10.12.2008 wurde die Aufhebung des Niedersächsischen Gesetzes über Spielplätze beschlossen. Mit Aufhebung dieser landesrechtlichen Vorschrift hat das Land Niedersachsen somit die Entscheidung über die Errichtung und Unterhaltung von Spielplätzen als Angele-

genheit der örtlichen Gemeinschaft den Kommunen übertragen. Die Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sind in § 5 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) verankert.

Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen sind die Kommunen gemäß § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) außerdem dazu verpflichtet, die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen, die Belange des Bildungswesens sowie des Bereiches Sport, Freizeit und Erholung und somit auch die besonderen Belange der Kinder und Jugendlichen zur berücksichtigen.

Fachliche Anforderungen sowie Hinweise für die Planung und den Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen enthält die DIN 18034, die themenbezogen auf weitere fachliche Normen verweist, wie die DIN 18024-1 „Barrierefreies Bauen“ oder der DIN EN 1176 hinsichtlich der Sicherheit von Spielgeräten und Spielplätzen.

Die Erreichbarkeit der Spiel- und Bewegungsflächen richtet sich nach der DIN 18034. Diese legt unter anderem fest, dass Spielplätze und Spielräume für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in einer Entfernung von 400 m Fußweg zu erreichen sein sollten. Laut DIN entspricht das einem Einzugsradius von etwa 350 m. Gefährden räumliche Barrieren, wie z.B. Hauptverkehrsstraßen, eine sichere Wegeverbindung, sind geringere Entfernungsradien erforderlich. Spiel- und Bewegungsflächen für größere Kinder (ab 12 Jahren) sollen gemäß DIN 18034 in einer fußläufigen Entfernung von etwa 1.000 m erreichbar sein, was einem Einzugsradius von ca. 800 - 1.000 m entspricht. Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahren sollten sich in einer Entfernung bis 200 m Fußweg befinden, was einem Einzugsradius von etwa 175 m entspricht. Grundsätzlich geben DIN-Normen lediglich Empfehlungen ab und können angewendet werden, es besteht jedoch keine Pflicht, diesen Empfehlungen zu folgen.

## 3. Akteursbeteiligung

### 3.1 Fragebogenaktion in Schulen und Kindergärten

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sieht gemäß § 36 die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vor: „Gemeinden und Samtgemeinden sollen Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Hierzu sollen die Gemeinden und Samtgemeinden über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.“

Anknüpfend an diese gesetzlichen Vorgaben und im Hinblick auf die Position der Kinder und Jugendlichen als Hauptnutzer und „Experten“ der Spielplatzangebote, führte die Gemeindeverwaltung eine Fragebogenaktion in allen sieben Schulen der Gemeinde und versuchsweise in einem Kindergarten (St. Raphael, Wallenhorst) durch.

Bei der Befragung der Schülerinnen und Schüler wurden drei Altersgruppen unterschieden:

- 1. Klasse
- 2. bis 4. Klasse
- 5. bis 8. Klasse

Die Kinder und Jugendlichen hatten folgende Fragen zu beantworten:

- *Welche Spielplätze nutzt du?*
- *Welche Spielplätze magst du gar nicht?*
- *Wie oft bist du auf Spielplätzen?*
- *Welches ist dein liebstes Spielgerät?*
- *Welches Spielgerät benutzt du gar nicht?*
- *Wie kommst du zum Spielplatz?*
- *Was kann man an deinem Lieblingsspielplatz noch verbessern?*
- *Was fehlt dir an Aufenthaltsplätzen und wo könntest du dir diese vorstellen? (nur 5. bis 8. Klasse)*

Mit Hilfe des Fragebogens sollten Rückschlüsse auf das allgemeine Nutzerverhalten sowie die Häufigkeit der Nutzung von Spielplätzen und einzelnen Spielgeräten und deren Beliebtheit und Defizite gezogen werden. Darüber hinaus sollten anhand der Schülerbefragung neben den objektiven Beurteilungskriterien der Spielplätze (lt. „Beurteilungsbogen“) auch die subjektiven Wahrnehmungen der Kinder und Jugendlichen gesammelt werden, um festzustellen, ob sich die subjektiven Wahrnehmungen der Spielplatznutzer ggf. mit den objektiven Beurteilungsergebnissen decken.

Von rund 1700 ausgeteilten Fragebögen wurden 1146 Fragebögen zurückgegeben. Das ergibt eine Rücklaufquote von rund 67 %. Die höchste Beteiligung erfolgte seitens der Realschule Wallenhorst, gefolgt von der Erich-Kästner-Schule in Hollage und der St. Bernhard-Schule in Rulle.

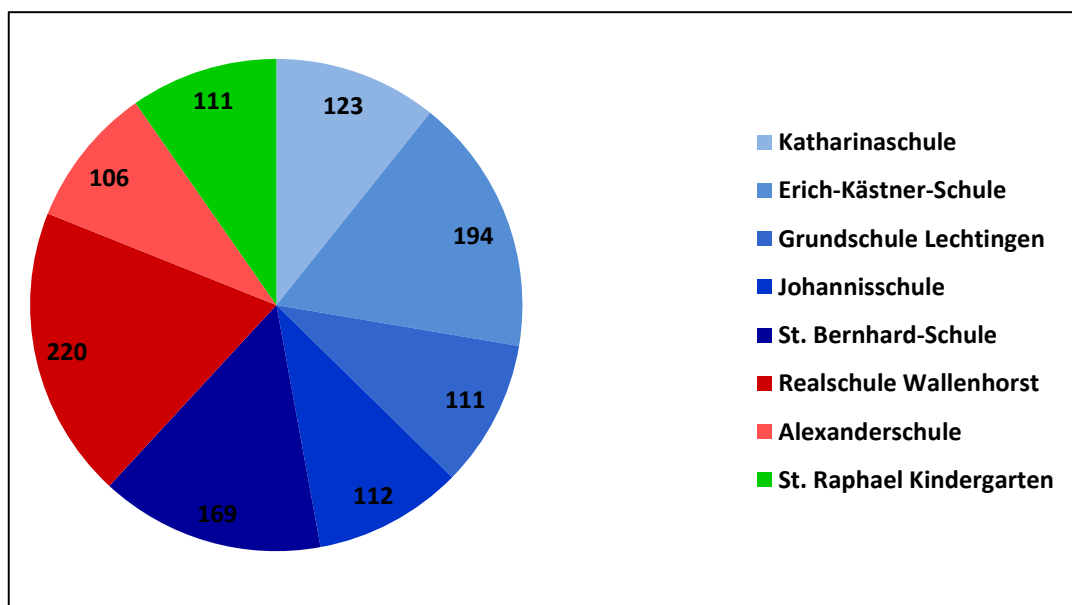


Abb.1: Anzahl der rückläufigen Fragebögen nach Schulen

Die Häufigkeit der Spielplatznutzung stellt sich sehr gemischt dar, wobei Kinder im Grundschulalter (6 - 10 Jahre) insgesamt häufiger auf den Spielplatz gehen als Kinder der weiterführenden Schulen.

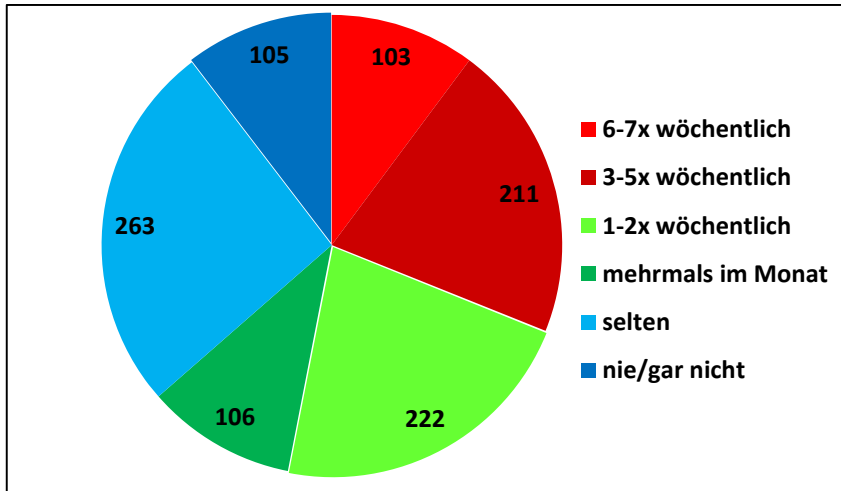


Abb. 2: Häufigkeit der Spielplatznutzung

Zu den beliebtesten Spielplätzen gehören die Spielplätze „Liebigstraße“ und „Jägerstraße“ in Hollage, „Bennostraße/Rimbertstraße“ und „Windthorststraße“ in Wallenhorst, „Johanna-Kirchner-Straße“ in Lechtingen und „Wilhelm-Röntgen-Straße I“, „Wilhelm-Röntgen-Straße II“ und „Eschweg“ in Rulle sowie die Schulhöfe der Katharinaschule und des Schulzentrums Wallenhorst. Zu den unbeliebtesten Spielplätzen zählen „Fiesteler Straße“, „Josefsplatz“ und „Kurt-Schumacher-Straße“ in Hollage, „Klosterstraße“ in Rulle und der Begegnungsplatz in Wallenhorst. Zur besseren Orientierung wurden die Standorte aller Spielplätze in einem Übersichtplan, zu finden in Anlage 1, dargestellt.

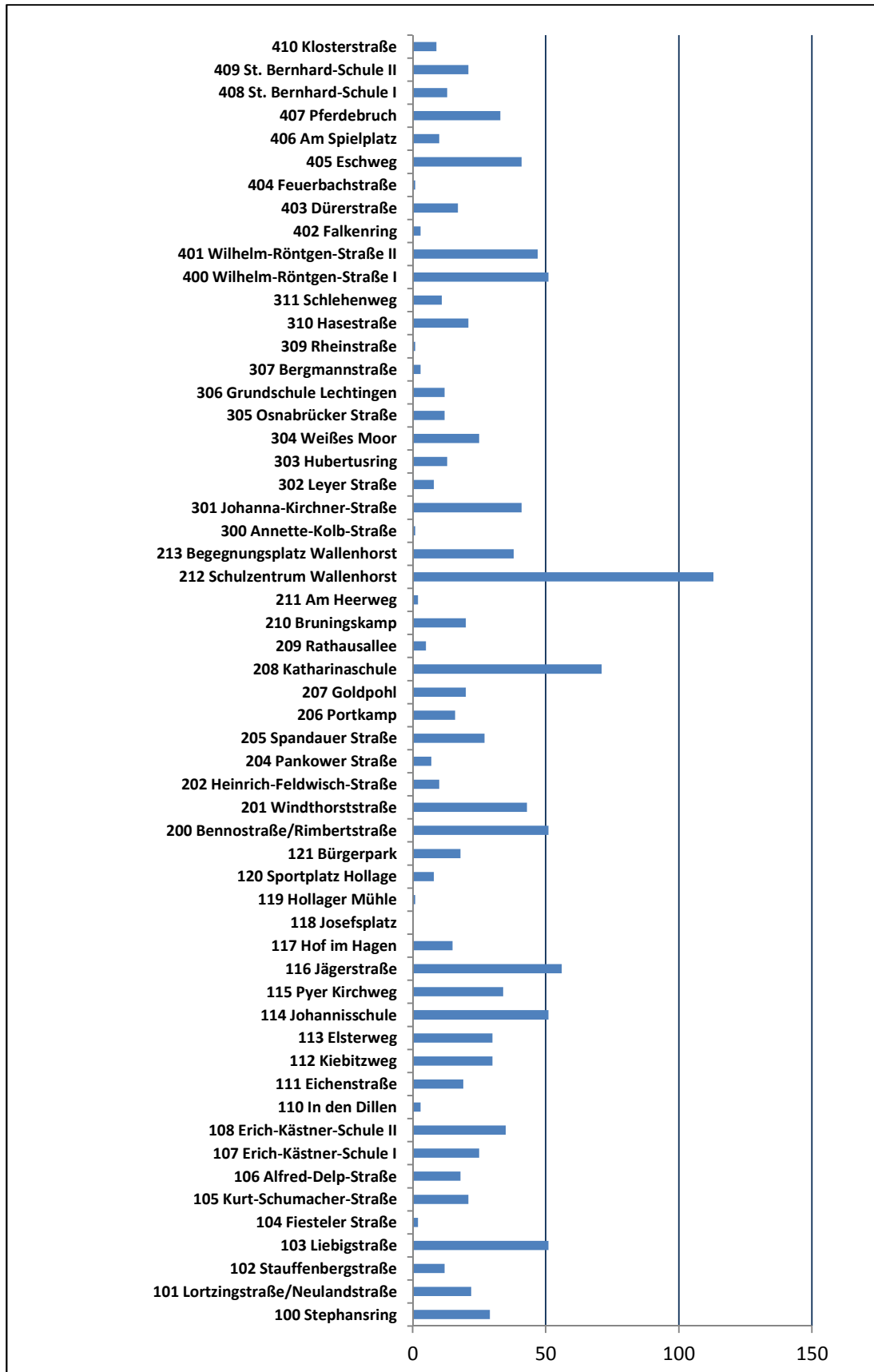


Abb. 3: Anzahl der Nennungen der Spielplätze zur Frage „Hast du einen Lieblingsspielplatz?“



Zu den beliebtesten Spielgeräten zählen Seilbahn, Schaukel, Klettergerüste und Fußballtore. Auffällig ist, dass die Schaukel in allen Altersgruppen sehr beliebt ist. Die Seilbahn ist im Kindergarten sowie bei den Klassen 1 bis 6 sehr beliebt, bei den Klassen 7 und 8 weniger. Fußballtore sind bei den älteren Schülern der Klassen 7 und 8 mit Abstand am beliebtesten. Wasserspiele, Trampolin und Karussell erfreuen sich nur bei den jüngeren Kindern im Kindergarten und in den Klassen 1 und 2 großer Beliebtheit, nicht jedoch bei den älteren Kindern, die allerdings besonderen Wert auf Aufenthaltsmöglichkeiten beispielsweise in Form von Sitzmöglichkeiten legen. Insgesamt wenig Beachtung finden Rutschen, Wippen und Wipptiere.

Der Großteil der Kinder (über 90 %) kommt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Spielplatz. Beliebtes Bewegungsmittel ist außerdem der Cityroller oder das Skate-/Longboard. Auto, Bus o.ä. werden kaum genannt.

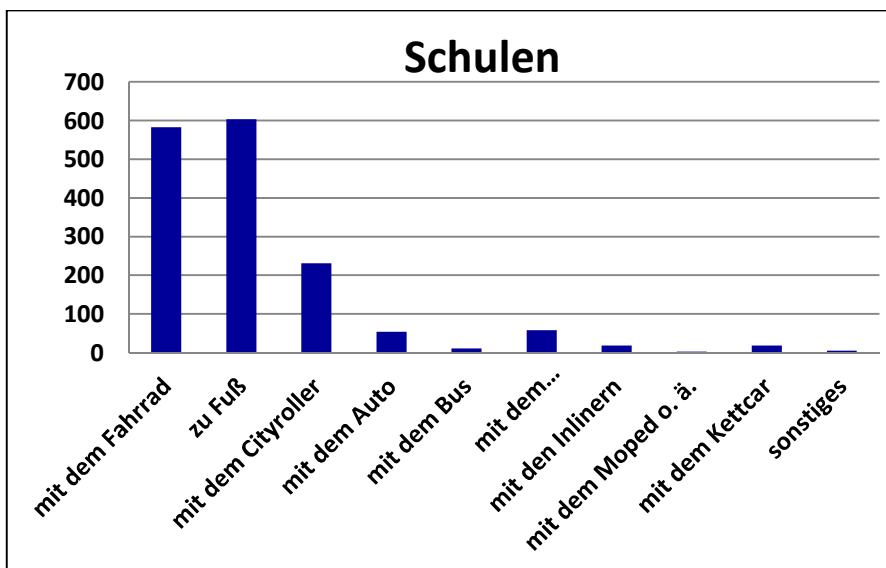


Abb. 4: Anzahl der Nennungen der Fortbewegungsmethode zur Frage: „Wie kommst du zum Spielplatz?“

Neben einzelnen Spielgeräten wie Fußballtore, Klettermöglichkeiten, Seilbahn und Trampolinen, die als Verbesserungsvorschläge genannt werden, wünschen sich alle Altersgruppen mehr Büsche, Bäume und Sand („Naturnähe“) auf den Spielplätzen sowie Sauberkeit und Sicherheit. Insbesondere die älteren Kinder der Klassen 7 und 8 befürworten weitere Sitzmöglichkeiten.

An zusätzlichen Aufenthaltsplätzen wurden insbesondere ein Skatepark und ein Schwimmbad genannt. Fuß- und Basketballplätze sowie (überdachte) Sitzmöglichkeiten stehen bei den Schülern ebenfalls an oberster Stelle.

Insgesamt gestaltete sich die Befragung der kleinsten Spielplatznutzer im Kindergarten nicht ganz einfach. So wurde beispielsweise mit großen bunten Bildern von Spielgeräten versucht die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen und Fragen zu Lieblingsspielgeräten u.a. zu stellen. Die Mitwirkungsbereitschaft war ohne Zweifel vorhanden. Die Aussagekraft der Beurteilungen durch die Kleinsten ist nach Ansicht der Verwaltung allerdings eher gering, da Abstimmungen und Meldungen frei nach dem Motto „Meldet sich einer, melden sich alle“ oder „Wenn mein Freund/ meine Freundin sich meldet, melde ich mich auch“ abliefen. Aus diesem Grund wurde auf die Einbeziehung weiterer Kindergärten verzichtet.

Aufgrund der Möglichkeit der Mehrfachnennung bei einzelnen Fragen ist die Aussagekraft der Fragebogenaktion im Speziellen beschränkt, vermittelt aber insgesamt einen hilfreichen und vor allem interessanten Eindruck der Wahrnehmungen der Spielplatznutzer. Diese Ergebnisse werden im Folgenden unter 5.2 den objektiven Feststellungen gegenübergestellt und ein Gesamtergebnis formuliert.

### **3.2 Forum für Menschen mit Behinderungen und Seniorenbeirat**

Die Vorsitzende des Forums für Menschen mit Behinderungen sowie die Vorsitzende des Seniorenbeirates wurden bereits über die Thematik informiert. Im Rahmen der weiteren Planungen werden beide Gremien aktiv miteingebunden werden.

## **4. Bestandsaufnahme**

### **4.1 Allgemeines**

Als Kommune mit rund 23.000 Einwohnern, die sich auf vier Ortsteile und 47 km<sup>2</sup> Fläche verteilen, verfügt die Gemeinde Wallenhorst nach der Einrichtung der Spielplätze in den drei neuen Baugebieten über insgesamt 58 Spielplätze (Stand Mai 2017) und weist somit in jedem der vier Ortsteile eine sehr hohe Spielplatzdichte auf. Viele Spielplätze liegen in sehr kurzer Entfernung zueinander. Zunächst wird eine Gesamtbetrachtung aller Spielplätze im

Gemeindegebiet erfolgen. Im Anschluss folgen Bestandserhebung, Bestandsanalyse, Qualitätsbeurteilung und Maßnahmen einzelne Spielplätze getrennt nach Ortsteilen – Hollage, Wallenhorst, Lechtingen, Rulle.

## 4.2 Spielflächenbestand insgesamt

Im Frühjahr 2015 fand eine Begehung aller Spielplätze durch den Fachbereich II und einem Sachkundigen für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte des Bauhofes der Gemeinde statt. Dabei erfolgte eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Geräte nebst Zustand und eine Beurteilung der öffentlichen Spielflächen mit Hilfe eines Beurteilungsbogens. Der Beurteilungsbogen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

In der Gemeinde Wallenhorst stehen den Kindern und Jugendlichen neben den 58 öffentlichen Spielflächen zusätzlich vier Bolzplätze zur Verfügung. In diese Erhebung fließen auch die Schulhofflächen mit ein, da die Spielflächen an den Schulen nach der Unterrichtszeit der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die öffentlichen Spielflächen verteilen sich wie folgt:

- **Hollage:** 22 Spielplätze, davon 3 Schulspielplätze  
Fläche: 23.920 m<sup>2</sup> + Bürgerpark\*
- **Lechtingen:** 11 Spielplätze, davon 1 Schulspielplatz  
Fläche: 10.148 m<sup>2</sup>
- **Rulle:** 11 Spielplätze, davon 2 Schulspielplätze  
Fläche: 13.582 m<sup>2</sup>
- **Wallenhorst:** 14 Spielplätze, davon 2 Schulspielplätze  
Fläche: 18.500 m<sup>2</sup>

[\*Die Gesamtfläche des Bürgerparks wird nicht als Spielfläche genutzt. Eine Abgrenzung ist schwer fassbar. Daher wurde die Fläche nicht erhoben.]

Alle Spielplätze nehmen somit eine Gesamtfläche von rund 66.150 m<sup>2</sup> ein.

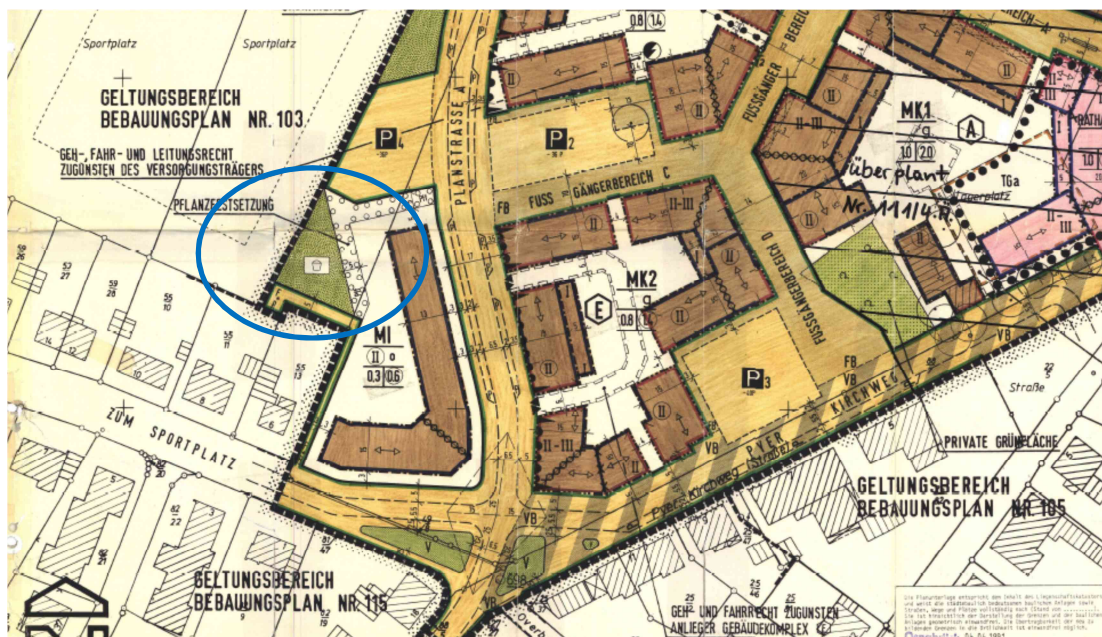
Die im Jahr 2015 neu eingerichteten Spielplätze „Nikolaus-Groß-Straße“ und „In der Hase-  
aue“ wurden bereits in die Betrachtung einbezogen. Ebenso der im September 2016 eröff-  
nete Spielplatz „Pastor-Lichtenbäumer-Straße“.

Bis auf drei Ausnahmen stehen die Spielflächen im öffentlichen Eigentum. Beim Spielplatz „Kurt-Schumacher-Straße“ (Hollage) ist die Gemeinde nur Teileigentümer, die Flächen des Spielplatzes „Jägerstraße“ (Hollage) und des Begegnungplatzes in der Rathausallee (Wallenhorst) sind Privateigentum.

Die Spielplätze in der Gemeinde Wallenhorst sind in der Regel in einem Bebauungsplan festgesetzt oder liegen gem. § 34 BauGB innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Gebietes. Schulsportplätze werden nicht separat festgesetzt.

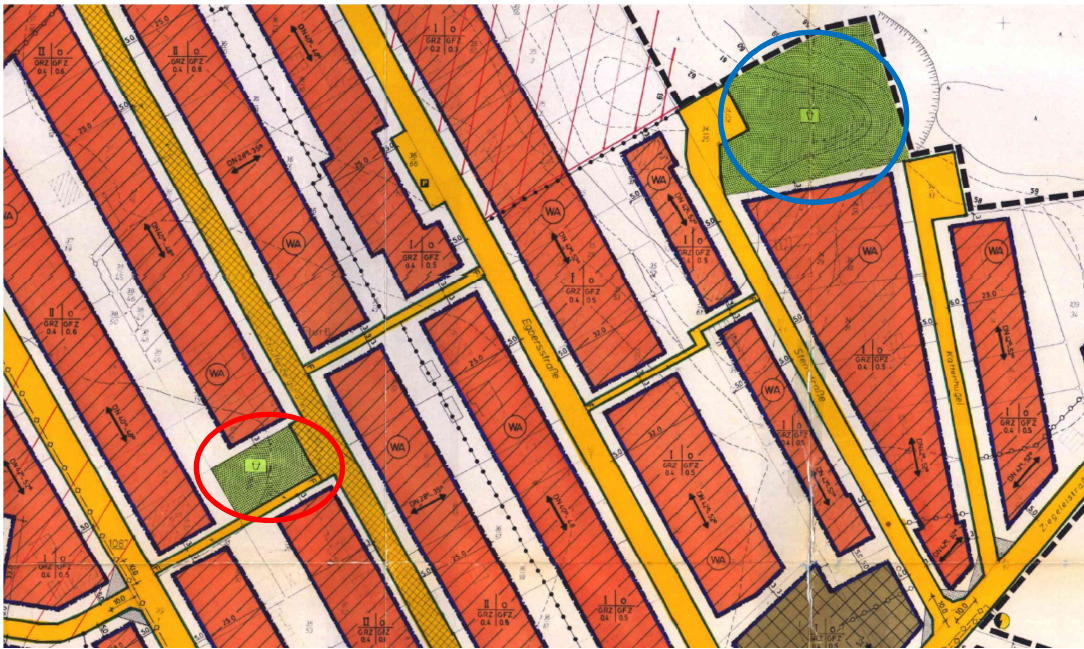
Folgende Spielplätze weisen Abweichungen zu den Festsetzungen im jeweiligen Bebauungsplan auf:

- Bebauungsplan Nr. 111 „Zentrum Wallenhorst“:



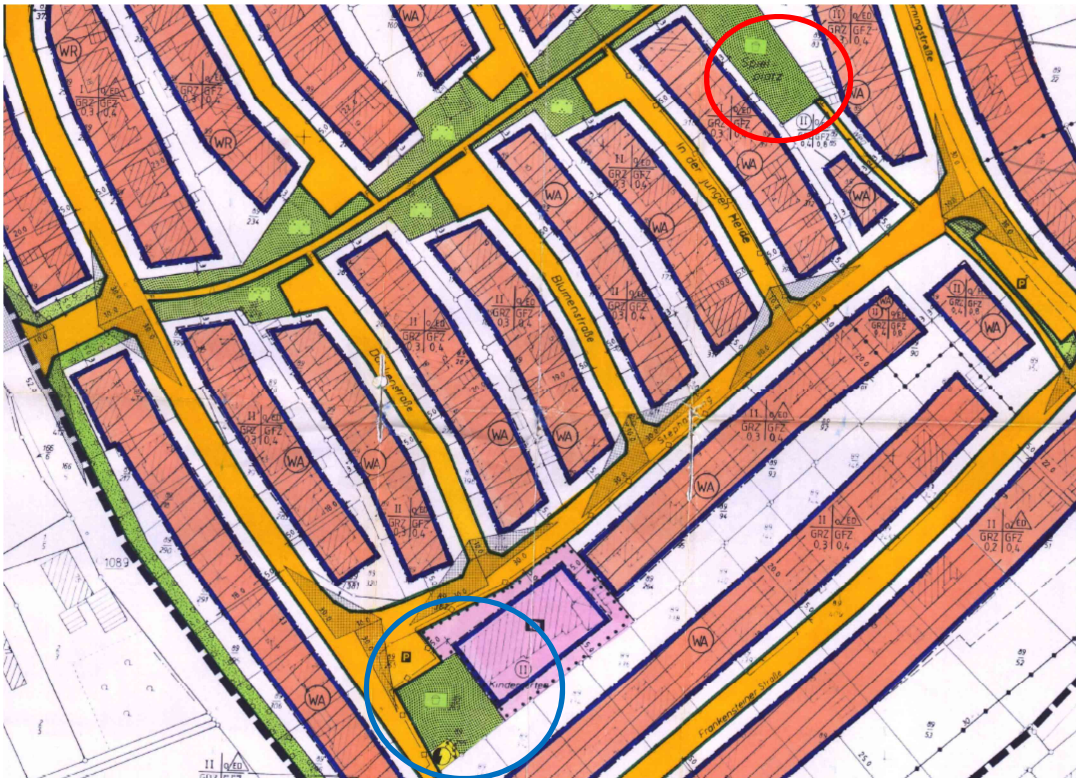
Am festgesetzten Standort nahe dem Sportplatz wurde kein Spielplatz eingerichtet. Stattdessen wurden in der Rathausallee einzelne Bereiche mit Spielgeräten ausgestattet.

- Bebauungsplan Nr. 134 „Fistel Nord“:



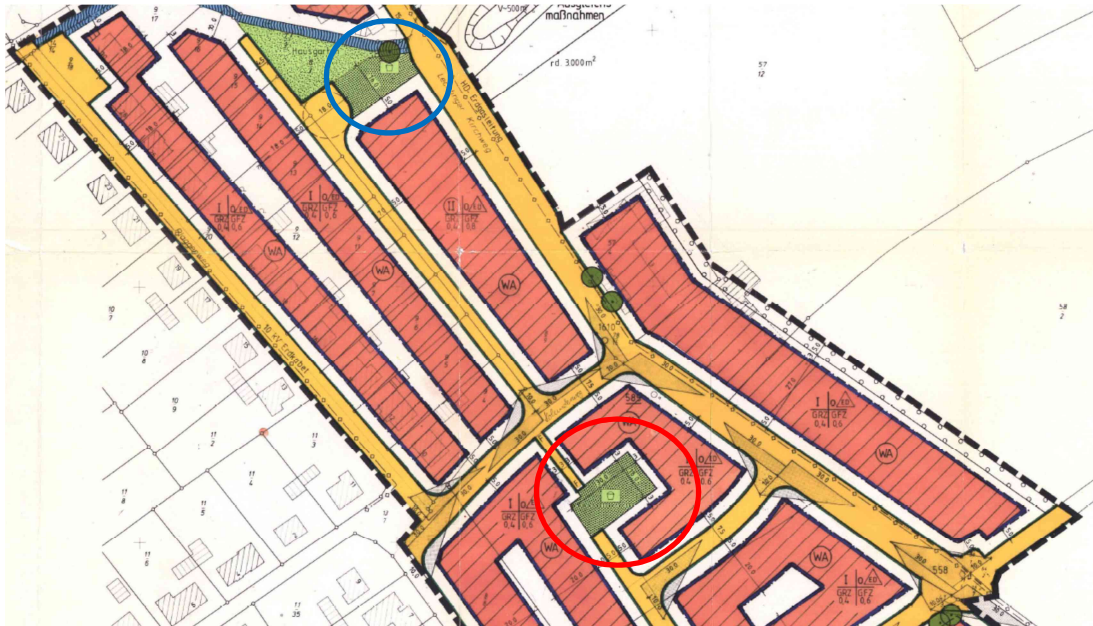
Der B-Plan sieht zwei Spielplätze vor; „Stauffenbergstraße“ (rot) wurde umgesetzt, „Sternstraße“ (blau) nicht.

- Bebauungsplan Nr. 149 (1) „Fürstenaauer Weg“:



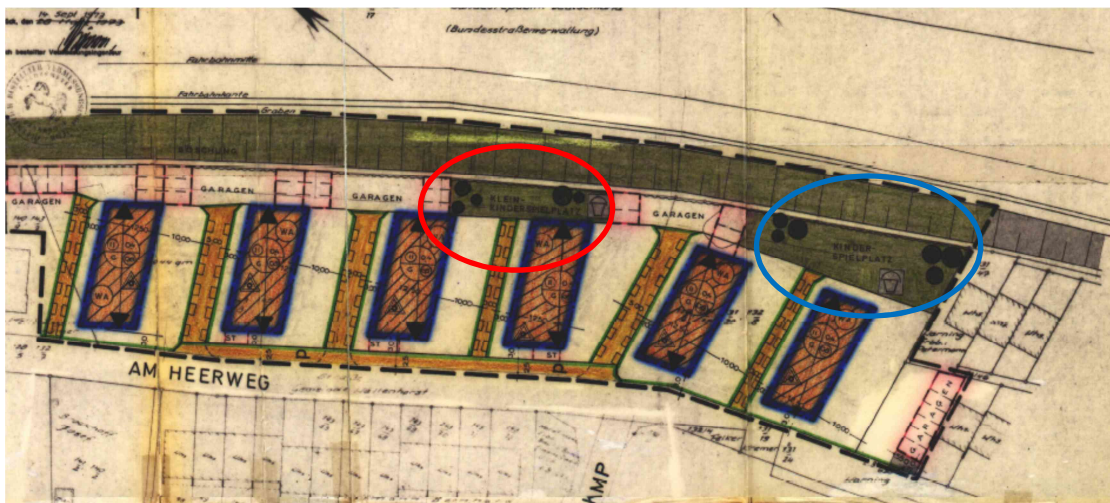
Der B-Plan sieht zwei Spielplätze vor; der Spielplatz in der Parkanlage (rot) wurde umgesetzt; der Spielplatz „Stephansring“ (blau) gehört offiziell zum Kindergarten.

- Bebauungsplan Nr. 156 „Lechtinger Kirchweg/ Plaggenweg“:



Der B-Plan sieht zwei Spielplätze vor; „Schlehenweg“ (rot) wurde umgesetzt, „Plaggenweg“ (blau) nicht.

- Bebauungsplan Nr. W5 (4) „Westlich der Umgehungsstraße“:



Der B-Plan sieht zwei Spielplätze vor; der nördliche Spielplatz (rot) wurde umgesetzt, der südliche (blau) nicht.

Die nicht als Spielplatz genutzten Flächen der Bebauungspläne Nr. 111, Nr. 156 und Nr. W5 (4) sind Eigentum der Gemeinde Wallenhorst und werden als „Grünfläche“ genutzt.

### 4.3 Spielgeräteangebot

Das öffentliche Spielflächenangebot in der Gemeinde ist primär für die Altersgruppe der 6- bis 12-Jährigen ausgerichtet. Das Angebot umfasst hauptsächlich Rutschen, Schaukeln, Stufenrecks, Drehkreisel und Kletterelemente. Verteilt über die Ortsteile finden sich aber auch für die unter 6-Jährigen Spielmöglichkeiten auf den Plätzen in Form von Nestschaukeln, Wipptieren, Trampolinen oder Matschtischen. Der Spielplatz „Schlehenweg“ (Lechtingen) bietet beispielsweise ein Rutschtier, welches bereits von Kleinkindern genutzt werden kann. Auf den neuen Spielplätzen „Nikolaus-Groß-Straße“ und „Pastor-Lichtenbäumer-Straße“ ist ein Spielbereich explizit für Kleinkinder eingerichtet worden. Für Erwachsene besteht auf dem Spielplatz „Am Spielplatz“ (Rulle) die Möglichkeit einen Crosstrainer zu nutzen. Im Bürgerpark bietet sich u.a. die Möglichkeit zu Grillen und Boule zu spielen. Auch die Spielplätze „Rathausallee“ (Wallenhorst) und „Rheinstraße“ (Lechtingen) bieten Boule-Bahnen. Der Begegnungsplatz (Wallenhorst) bietet ein Schachfeld für die ganze Familie. Spezielle Angebote für Senioren wurden bisher nicht geschaffen.

Für jeden einzelnen Spielplatz wurde ein Steckbrief erstellt, der die wichtigsten Eckdaten des Spielplatzes zusammenfasst. Die Steckbriefe sind dem Anhang zu entnehmen.

### 4.4 Kosten

#### Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt sind jährlich 20.000 € eingestellt. Diese Mittel werden für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten oder die Umgestaltung von Spielplätzen genutzt. Für die Neueinrichtung der Spielplätze in den Baugebieten „Wellmann's Hügel“ und „Hollage-West“ wurden im Jahr 2015 zusätzlich rund 75.000 € ausgegeben, für den Spielplatz im Baugebiet „Barlager Brücke“ waren für das Jahr 2016 rund 40.000 € vorgesehen.

#### Ergebnishaushalt

Für Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen sind in den letzten Jahren zwischen 40.000 € und 60.000 € ausgegeben worden. Der Personalaufwand für die Pflege der Spielflächen besteht vor allem im Rasen mähen und in der Beetpflege. Hinzu kommen hohe Stundenanteile für die Reparaturen der Spielgeräte und die turnusmäßigen Spielplatzkontrollen. Der Aufwand betrug in den letzten Jahren zwischen 1.000 und 1.400 Stunden, was Kosten in Höhe von 50.000 € bis 60.000 € ergibt.

## 5. Qualitätsbeurteilung

### 5.1 Vorgehensweise

Neben der Bestandsaufnahme wurde für jeden einzelnen Spielplatz eine Qualitätsbeurteilung durchgeführt. Die Beurteilungskriterien leiten sich insbesondere aus der DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb) sowie der DIN 18024-1 (Barrierefreies Bauen) ab.

Gemäß dem Beurteilungsbogen (Anlage 2) wurden

- ✓ Standort,
- ✓ baulicher Zustand,
- ✓ Erlebniswert,
- ✓ Aufenthaltswert,
- ✓ Multifunktionalität,
- ✓ Barrierefreiheit sowie
- ✓ Erweiterungs-/Entwicklungspotential

beurteilt und festgehalten, inwieweit die gestellten Anforderungen erfüllt wurden nach

- ✓ 1 = nicht zutreffend
- ✓ 2 = kaum zutreffend
- ✓ 3 = überwiegend zutreffend
- ✓ 4 = vollständig zutreffend

Die objektive Beurteilung der Qualität der Spiel- und Bewegungsflächen stellt eine wichtige Grundlage zur Ableitung der Maßnahmenvorschläge dar. Zum einen können gezielt Maßnahmen zur Aufwertung der Spielflächen ergriffen werden. Zum anderen stellen die Ergebnisse zusammen mit der Bestanderhebung eine wichtige Entscheidungshilfe für die künftige Entwicklung der Spielflächen dar.

Im Rahmen der Spielplatzbegehung und -bewertung im Frühjahr 2015 konnte eine maximale Gesamtpunktzahl von 4,0 erreicht werden, wenn alle Anforderungen in den Beurtei-



lungskategorien vollständig erfüllt wurden. Sofern keine Anforderung erfüllt wurde, erreicht eine Spiel- und Bewegungsfläche nur eine Bewertungsziffer von 1,0.

## 5.2 Gesamtergebnisse

Insgesamt ist festzustellen, dass die durchschnittliche Punktzahl aller Spielplätze bei **2,91** Punkten liegt, also im mittleren Qualitätsbereich. Lediglich drei Spielplätze, „Rathausallee“ (Wallenhorst), „Am Heerweg“ (Wallenhorst) und „Josefsplatz“ (Hollage) liegen unter der Zahl von zwei Punkten und sind qualitativ als „schlecht“ einzustufen. 24 Spielplätze, das sind rund 40 %, liegen dagegen bei über drei Punkten und sind als „gut“ zu bewerten. Spitzenreiter sind die Spielplätze „Johanna-Kirchner-Straße“ (Lechtingen) mit **3,67** Punkten, „Wilhelm-Röntgen-Straße I“ (Rulle) mit **3,83** Punkten, „Falkenring“ (Rulle) mit **3,83** Punkten, „Eschweg“ (Rulle) mit **3,56** Punkten und „Am Spielplatz“ (Rulle) mit **3,61** Punkten.

Vergleicht man die o.g. Bewertungsergebnisse der Spielplätze mit den subjektiven Wahrnehmungen der Schülerinnen und Schüler lassen sich Parallelen feststellen. Die beliebten Spielplätze schneiden auch in der Qualitätsbewertung durchweg gut ab, die unbeliebten Spielplätze entsprechend schlecht. Die festgestellten Parallelen lassen daher den Schluss zu, dass sich die gute Qualität eines Spielplatzes, dessen Standort, baulicher Zustand, Erlebnis- und Aufenthaltswert und Multifunktionalität einem hohen Level entspricht, in der hohen Frequentierung und Beliebtheit eines Spielplatzes widerspiegelt. Qualitativ schlechte Spielplätze werden hingegen wenig bzw. ungern genutzt.

Eine sicherheitstechnische Überprüfung des Zustandes von Spielgeräten und Spielflächen stand nicht im Fokus der Qualitätsbeurteilung, da von Seiten der Gemeinde Wallenhorst eine regelmäßige Überprüfung durch geschultes Personal erfolgt.

Aus Sicht der Barrierefreiheit ist insgesamt festzuhalten, dass bis auf die Spielplätze „In den Dillen“ (Hollage) und „Spandauer Straße“ (Wallenhorst) alle Spielplätze einen barrierefreien Zugang haben. Einen Hauptgehweg zu einem Erlebnisbereich oder zu einer Sitzgruppe gibt es bisher auf den drei neuesten Spielplätzen „Nikolaus-Groß-Straße“, „In der Haseaue“ und „Pastor-Lichtenbäumer-Straße“. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist es überwiegend nicht möglich ohne weiteres eine barrierefreie Zuwegung für die Spielflächen zu schaffen. Die Ausstattung mit inklusiven Spielelementen, an denen es auf nahezu allen Spielflächen noch fehlt, ist in der Umsetzung als weniger aufwendig zu beurteilen. Nestschaukeln, die als inklusive Spielgeräte gelten, sind bereits auf einigen Spielplätzen in der

Gemeinde Wallenhorst vorhanden und sind sowohl bei jüngeren und älteren Kindern als auch bei Erwachsenen bis ins Seniorenalter sehr beliebt.

Die jüngst eingerichteten Spielplätze „Nikolaus-Groß-Straße“, „In der Haseaue“ und „Pastor-Lichtenbäumer-Straße“ sind die ersten inklusiv ausgebauten Spielplätze in der Gemeinde Wallenhorst. Es wurde ein barrierefreier Hauptweg angelegt, der zu den Spielbereichen und zum Sitzbereich führt. Der Bereich rund um die Nestschaukel wurde mit Fallschutzmatten anstatt Fallschutzsand unterbaut, so dass diese barrierefrei (z.B. mit dem Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen) zu erreichen sind. Maltafeln und Würfel-/ Tastwände sowie bunte Farben sind weitere Elemente, die beispielsweise Kinder mit Wahrnehmungs- oder Sehschwäche fördern. Zusätzlich wurden Spielbereiche explizit für Kleinkinder eingerichtet.

## 6. Versorgungsanalyse

Für die Versorgungsanalyse werden drei Kriterien berücksichtigt:

- *Größe der Spielflächen*
- *Räumliche Versorgung: Erreichbarkeit der Spielfläche*
- *Flächenmäßige Versorgung: Versorgungsquote*

### 6.1 Größe der Spielflächen

Neben einzuhaltenden Einzugsradien sind der DIN 18034 außerdem Mindestgrößen für ausgewiesene Spielplätze zu entnehmen. Ziel ist es, die unterschiedlichen Bedürfnisse an Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten auf den Flächen optimal zu entwickeln.

- Spielflächen im Nachbarschaftsbereich: mind. 500 m<sup>2</sup>
- Spielflächen im Quartiersbereich: mind. 5.000 m<sup>2</sup>
- Großspielplätze im Ortsbereich/Stadtteil: mind. 10.000 m<sup>2</sup>

Grundsätzlich stellen die Flächengrößen Orientierungswerte dar. Der Bedarf richtet sich vor allem nach den *spezifischen örtlichen Gegebenheiten* (z.B. Einwohnerdichte, Art der Bebauung).

Mit einer Größe von durchschnittlich rund 1.200 m<sup>2</sup> liegen die Spielplätze der Gemeinde Wallenhorst allesamt im Nachbarschaftsbereich. Der Spielplatz „Alfred-Delp-Straße“ (Hollage) bietet mit 3.938 m<sup>2</sup> die größte Spielfläche, die Spielfläche am „Josefsplatz“ (Hollage), auf der sich nur einzelne kleinere Spielgeräte befinden, ist mit nur 118 m<sup>2</sup> der kleinste Spielplatz. Insgesamt zehn Spielplätze unterschreiten die Mindestgröße von 500 m<sup>2</sup>, Quartiers- oder Großspielplätze gibt es in Wallenhorst bisher nicht.

## 6.2 Erreichbarkeit der Spiel- und Bewegungsflächen / Altersstruktur (räumliche Versorgung)

Zur Frage, was eine zumutbare Entfernung zu einem Spielplatz ist, gibt es keine allgemein verbindlichen Regeln oder Gesetze. Die DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb) unterscheidet drei Altersgruppen und schlägt für diese unterschiedliche Einzugsbereiche und Entfernungen vor:

<u>Einzugsradien</u>	<u>Altersgruppe</u>
175 m	0 - 6 Jahre
350 m	6 - 12 Jahre
750 m	12 – 14 Jahre

Der Zielradius von 175 m für wohnblocknahe Kleinkindspielplätze wird hier außer Acht gelassen. Nach Ansicht der Verwaltung ist es die absolute Ausnahme, dass Kinder unter 5 Jahren alleine und selbstständig einen Spielplatz aufsuchen. Die Regel ist vielmehr, dass sie von einer erwachsenen Person oder älteren Kindern begleitet werden und diesen Personen eine größere Entfernung zugemutet werden kann. Die Erreichbarkeit eines Spielplatzes hängt also in diesem Fall vor allem von der Mobilitätsbereitschaft der Eltern oder anderer Begleitpersonen ab.

Wie bereits erläutert, befinden sich in Wallenhorst vor allem Spielplätze mit Nachbarschaftsfunktion, so dass diese im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen. Sie sichern im Wohnumfeld die Versorgung mit Spielangeboten für kleinere und größere Kinder (bis 12 Jahren) und sollten in einem Radius von 350 m erreichbar sein (ca. 400 m Fußweg).

Aufgrund der hohen Spielplatzanzahl in Wallenhorst sind in fast allen Wohngebieten Spielflächen für Kinder in einem Radius von maximal 350 m von den Wohnungen vorhanden. Die Übersicht (Anlage 3) verdeutlicht die gute Versorgung im Gemeindegebiet. Nur wenige

Wohngebiete, wie im Bereich „Am Exerzierplatz“/ „Moorlandstraße“ oder die untere „Sandbachstraße“ in Brockhausen decken den Radius von 350 m nicht ab.

Spiel- und Bewegungsflächen für größere Kinder (ab 12 Jahren) sollen gemäß DIN 18034 in einer fußläufigen Entfernung von etwa 1.000 m erreichbar sein, was einem Einzugsradius von circa 750 m entspricht. Unter Berücksichtigung der Schulfreiflächen und Bolzplätze ist das Gemeindegebiet auch hier gut versorgt.

Die festgestellten Überschneidungen in den Entfernungsradien lassen hingegen die Frage zu, ob aufgrund der offensichtlichen Überversorgung Spielplätze zurückgebaut und einer anderen Nutzung zugeführt werden können.

### 6.3 Versorgungsquote (flächenmäßige Versorgung)

Die Versorgungsquote weist den Spiel- und Bewegungsflächenbestand je Einwohner aus. Private Spielflächen, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, werden hier nicht berücksichtigt. Vorgeschriebene gesetzliche Bedarfswerte gibt es nicht, so dass man sich hier auf allgemein anerkannte Versorgungsrichtwerte verschiedener Quellen stützt. Aufgrund von unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten können auch diese Quellen nur Orientierungswerte vorgeben. Die bereits angesprochene DIN 18034 verweist beispielsweise auf einen Mustererlass der ARGE BAU, der einen Orientierungswert von 2 bis 4 m<sup>2</sup> pro Einwohner angibt – je nach Baustruktur und Einwohnerdichte. Für die einzelnen Ortsteile der Gemeinde Wallenhorst stellt sich die Versorgungsquote wie folgt dar:

Ortsteil	Spielfläche	Einwohnerzahl (Stand 31.12.2015)	Versorgungs- quote
Hollage	ca. 23.920 m <sup>2</sup>	9.429	2,5
Wallenhorst	ca. 18.500 m <sup>2</sup>	4.842	3,8
Lechtingen	ca. 10.148 m <sup>2</sup>	4.797	2,1
Rulle	ca. 13.582 m <sup>2</sup>	4.810	2,8

Mit einer durchschnittlichen Versorgungsquote von 2,8 pro Einwohner liegt die Gemeinde voll im Soll.

## 7. Umnutzung und Rückbau von Spielplatzflächen

Mit der Zielsetzung wenig genutzte Spielplätze aufzugeben und die dadurch erzielten Einsparungen und ggf. Verkaufserlöse sowie vor allem nicht mehr benötigte Spielgeräte in die Aufwertung viel genutzter Spielflächen zu investieren, hat die Verwaltung folgende Kriterien festgelegt, nach denen Spielplätze in der Gemeinde Wallenhorst zurückgebaut und/oder umgenutzt werden:

- **Ergebnis laut Beurteilungsbogen von max. 4 Punkten bis min. 1 Punkt (objektives Kriterium):**
  - ✓ Standort
  - ✓ Baulicher Zustand
  - ✓ Erlebniswert
  - ✓ Aufenthaltswert
  - ✓ Multifunktionalität
  - ✓ Barrierefreiheit
  - ✓ Erweiterungs- und Entwicklungspotenzial
  
- **Ergebnis der Schülerbefragung (subjektives Kriterium):** Ergänzend zu den o.g. Beurteilungskriterien wurden im Rahmen der o.g. Schülerbefragung auch die subjektiven Wahrnehmungen der Kinder und Jugendlichen bezüglich der Spielplätze im Gemeindegebiet gesammelt.
  
- **Ergebnis Versorgungsanalyse (Altersstruktur / Einzugsradien / Entfernung zum nächsten Spielplatz):** Öffentliche Kinderspielplätze mit Nachbarschaftsversorgungsfunktion sichern im Wohnumfeld die Versorgung mit Spielangeboten für kleinere und größere Kinder (bis 12 Jahren). Gemäß DIN 18034 wird für Spielplätze mit Nachbarschaftsfunktion, wie wir sie in Wallenhorst überwiegend vorfinden, ein maximaler Fußweg von ca. 400 m genannt, dies entspricht einem Einzugsradius von ca. 350 m. Dieser Radius liegt somit im Mittelpunkt der Beurteilung der Versorgung.

Die **Festsetzung eines Spielplatzes im Bebauungsplan** ist zwar kein Kriterium im o.g. Sinne, jedoch zwingend zu beachten, da eine Nutzungsänderungen von vorhandenen Spielplätzen sowie die Neuschaffung von Spielflächen im Rahmen der Bauleitplanung planungsrechtlich

abzusichern sind. D.h. vor Verkauf bzw. Umnutzung ist eine Änderung des betreffenden Bebauungsplans mit einer Beteiligung der Öffentlichkeit erforderlich.

Unter Berücksichtigung der Zielsetzung „Qualität vor Quantität“ sollen Vorschläge für den Rückbau und in einem zweiten Schritt auch für die Umnutzung von Spielflächen aus der Abwägung der o.g. Kriterien abgeleitet werden. Sofern ein Spielplatz im Rahmen der Qualitätsbewertung vergleichsweise „schlecht“ abschneidet, ist dies nicht automatisch Kriterium für eine Schließung/Umnutzung. Vielmehr muss darüber hinaus gewährleistet sein, dass im Einzugsbereich des jeweiligen Spielplatzes ggf. weitere Spielflächen in erreichbarer Nähe zur Verfügung stehen, um eine ausreichende Versorgung bzw. Erreichbarkeit sicher zu stellen und den Wegfall der Spielplatzfläche zu kompensieren. Ein in der Qualitätsbewertung als „gut“ bewerteter Spielplatz kann gleichwohl für eine Schließung/Umnutzung vorgesehen werden, wenn die Spielplatzdichte in betroffenen Bereichen ausreichend ist, geringe Frequentierung (z.B. aufgrund der Altersstruktur) vorliegt oder durch die Schließung/Umnutzung Einsparpotenziale bei Unterhaltungskosten und/oder Erlöse durch Grundstücksverkäufe in Aussicht stehen und dadurch die Qualität bestehender Spielflächenangebote verbessert werden kann.

Im Folgenden werden nunmehr einzelne Spielplatzflächen auf Grundlage der vorgenannten Kriterien für einen Rückbau vorgeschlagen. Nach der tabellarischen Darstellung aller Vorschläge erfolgt eine ausführliche Begründung für jeden einzelnen Spielplatz. Eine Übersicht der für einen Rückbau vorgeschlagenen Spielplätze ist in Anlage 4 zu finden. Eine Übersicht der Altersstruktur in den einzelnen Einzugsbereichen der Spielplätze bietet Anlage 5.

Spielplatz	Größe	B-Plan	Eigentum	Bewertung	Zeithorizont
<b><u>Wallenhorst</u></b>					
<b>Xaver-Lütz-Straße</b>	778 m <sup>2</sup>	121	Gemeinde	-	<b>bereits abgebaut</b>
<b>Portkamp</b>	1.527 m <sup>2</sup>	W 8(2)	Gemeinde	2,39	mittelfristig
<b>Am Heerweg</b>	256 m <sup>2</sup>	W 5 (4)	Gemeinde	1,94	<b>kurzfristig</b>
<b><u>Lechtingen</u></b>					
<b>Anette-Kolb-Straße</b>	770 m <sup>2</sup>	164, 164 (1)	Gemeinde	2,89	<b>kurzfristig</b>
<b>Leyer Straße</b>	1.700 m <sup>2</sup>	L 7	Gemeinde	2,22	mittelfristig
<b>Osnabrücker Straße</b>	930 m <sup>2</sup>	114	Gemeinde	3,11	<b>kurzfristig</b>
<b><u>Hollage</u></b>					
<b>Liebigstraße</b>	1.613 m <sup>2</sup>	153	Gemeinde	3,06	ggf. langfristig
<b>Fiesteler Straße</b>	664 m <sup>2</sup>	112	Gemeinde	2,28	<b>kurzfristig</b>
<b>In den Dillen</b>	800 m <sup>2</sup>	101, 101 (4)	Gemeinde	2,78	<b>kurzfristig</b>
<b>Elsterweg</b>	678 m <sup>2</sup>	132	Gemeinde	2,89	mittelfristig
<b><u>Rulle</u></b>					
<b>Wilhelm-Röntgen-Str. I</b>	1.051 m <sup>2</sup>	209 (1)	Gemeinde	3,83	ggf. langfristig
<b>Feuerbachstraße</b>	951 m <sup>2</sup>	R 7 (2)	Gemeinde	3,06	<b>kurzfristig</b>
<b>Klosterstraße</b>	733 m <sup>2</sup>	104	Gemeinde	2,50	<b>kurzfristig</b>

Abb. 5: Prioritätenliste der Spielplätze, die zurückgebaut werden sollen

## OT Wallenhorst

### 203 „Xaver-Lütz-Straße“ (778 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz ist bereits seit mehreren Jahren nicht mehr vorhanden und soll auch künftig nicht mehr als Spielplatz genutzt werden. Auf der Fläche befindet sich aktuell lediglich eine Sitzbank. Der Spielplatz „Heinrich-Feldwisch-Straße“, der im gleichen Baugebiet nur rund 150 m entfernt liegt, wird die Spielflächenversorgung weiterhin gewährleisten.

### 206 „Portkamp“ (1.527 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet in der Qualitätsbewertung mit 2,39 Punkten nur durchschnittlich ab. Im Ortsteil Wallenhorst ist er qualitativ gesehen der dritt schlechteste und hat vor allem im Erlebniswert und in der Gestaltung (alte Geräte) große Defizite. In der Schülerbefragung wurde der Spielplatz nicht explizit genannt. Aufgrund der qualitativ schlechten Bewertung schlägt die Verwaltung vor, den Spielplatz „Portkamp“ zurückzubauen. Kosten für die Unterhaltung und Aufwertung des veralteten Spielplatzes können so gespart werden. Alternativ können die Kinder den Spielplatz „Pankower Straße“ oder die Spielgeräte in der „Rathausallee“ nutzen. Beide Plätze sind im 350 m – Radius erreichbar. Auch der Spielplatz „Spandauer Straße“ liegt zumindest für die älteren Kinder noch in akzeptabler Entfernung (400 m). Durch die Umbaumaßnahme „Große Straße Nord“ wird zukünftig ein sichereres Überqueren der Straße zu den Alternativspielplätzen hin möglich sein. Im Falle des Rückbaus bzw. der Umnutzung der Fläche „Portkamp“ ist somit weiterhin eine ausreichende Spielflächenversorgung des Gebietes gegeben.

### 211 „Am Heerweg“ (257 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet in der Qualitätsbewertung mit 1,94 Punkten sehr schlecht ab und ist somit qualitativ der zweit schlechteste Spielplatz im Ortsteil Wallenhorst bzw. einer der drei schlechtesten Spielplätze im gesamten Gemeindegebiet. Insbesondere in den Bereichen ästhetischer Gesamteindruck, Gestaltung, Erlebniswert und Spielangebote weist der Platz erhebliche Defizite auf. Eine Steigerung der Attraktivität dieses Spielplatzes beurteilt die Verwaltung aufgrund der geringen Flächengröße als sehr schwierig. Im Rahmen der Schülerbefragung wurden keine Angaben zum Spielplatz gemacht. Aufgrund der sehr schlechten Gesamtbewertung schlägt die Verwaltung vor, Kosten für die Aufwertung und Unterhaltung des Spielplatzes zu sparen und den Spielplatz zurückzubauen. Insgesamt ist die Anzahl der Kinder, die im unmittelbaren Umfeld der



Spielfläche wohnen und die potenziellen Nutzer des Spielplatzes sind, mit 61 vergleichsweise gering. Im Falle der Aufgabe des Spielplatzes ist die Spielflächenversorgung nach wie vor gegeben, da der Spielplatz „Brunings Kamp“ und der Begegnungsplatzes in der Rathausallee im 350 m – Radius erreichbar sind. Beide Spielplätze bieten außerdem Angebote für Kleinkinder an.

## OT Lechtingen

### 300 „Anette-Kolb-Straße“ (770 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet in der Qualitätsbewertung mit 2,89 Punkten durchschnittlich ab. Schwächen liegen vor allem im ästhetischen Gesamteindruck und im gestalterischen Bereich. In der Schülerbefragung wurden keine weiteren Angaben zu diesem Spielplatz gemacht. Aus kostentechnischen Gründen macht es aus Sicht der Verwaltung Sinn, den Spielplatz zurückzubauen. Im gleichen Baugebiet (Luftlinie 200 m) befindet sich in zentralerer Lage der Spielplatz „Johanna-Kirchner-Straße“, der in der Qualitätsbewertung weitaus besser abschneidet (3,67), bei Schülerinnen und Schülern beliebt und hoch frequentiert ist. Auch die Spielplätze „Bergmannstraße“ und „Hubertusring“ liegen in zumutbarer Entfernung (350 m-Radius). Im Falle des Rückbaus bzw. der Umnutzung der Fläche ist somit weiterhin die Spielflächenversorgung des Gebietes sichergestellt.

### 302 „Leyer Straße“ (1.700 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz liegt in der Qualitätsbewertung mit 2,22 Punkten nur im unteren Durchschnittsbereich. Insbesondere in den Bereichen Aktualität der Angebote und Erlebniswert weist er große Defizite auf. Der Spielplatz ist insgesamt sehr reduziert ausgestattet und wird nur noch wenig genutzt. Auch in der Schülerbefragung wurden keine Angaben zu diesem Spielplatz gemacht. Die Spielplatzkontrollen durch den Bauhof ergaben außerdem eine vergleichsweise geringe Frequentierung des Spielplatzes. Aufgrund dieser geringen Frequentierung und seiner veralteten Ausstattung macht es aus Sicht der Verwaltung keinen Sinn, Mittel für die Aufwertung dieses Spielplatzes aufzuwenden. Es wird daher vorgeschlagen, den Spielplatz zurückzubauen. Der Spielplatz „Weißes Moor“ liegt Luftlinie nur 150 m entfernt und kann daher auch von kleineren Kindern erreicht werden. Auch der Spielplatz „Johanna-Kirchner-Straße“ ist im 350 m- Radius erreichbar. Im

Falle des Rückbaus bzw. der Umnutzung der Fläche ist somit weiterhin eine ausreichende Spielflächenversorgung des Gebietes gegeben.

#### 305 „Osnabrücker Straße“ (930 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet in der Qualitätsbewertung mit 3,11 Punkten noch gut ab. Negativ hervorzuheben sind die veralteten Spielgeräte. Auch die Lage direkt an der hoch frequentierten 'Osnabrücker Straße' ist nicht optimal. Nennungen im Rahmen der Schülerbefragung gab es nicht. Die Verunkrautung der Sandflächen lässt außerdem auf eine sehr geringe Frequentierung der Spielflächen schließen. Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, den Spielplatz zurückzubauen. Der Schulhof der Grundschule Lechtingen sowie die Sportanlage befinden sich direkt auf der anderen Straßenseite der 'Osnabrücker Straße', der Spielplatz „Bergmannstraße“ in gleicher Siedlung in ca. 300 m Entfernung, ebenso wie die Spielplätze „Hasestraße“ und „Hubertusring“. Im Falle des Rückbaus bzw. der Umnutzung der Fläche ist somit weiterhin eine ausreichende Spielflächenversorgung des Bereiches gegeben.

### OT Hollage

#### 103 „Liebigstraße“ (1.613 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet mit 3,06 Punkten in der Qualitätsbewertung gut ab. Auch im Rahmen der Schülerbefragung wurde der Spielplatz mehrmals positiv erwähnt. Dem gegenüber steht der enorme Pflege- und Unterhaltungsaufwand für die Spielplatzfläche, die lediglich über zwei schmale 1,5 m breite Fußpfade erreichbar ist. Die Erreichbarkeit mit einem Pritschenwagen oder sonstigen Fahrzeugen zur Pflege der Spielfläche ist aufgrund der schmalen Zuwegung unmöglich. Eine Verbreiterung dieser Zuwegung zur Behebung des Missstandes ist ohne weiteres nicht möglich, da die Flächenverfügbarkeit für eine mögliche Erweiterung der Zuwegungen nicht gegeben ist. Es ist daher zu **diskutieren**, ob man den Spielplatz aufgrund seiner guten Qualität und Beliebtheit erhält, zulasten eines hohen Pflege- und Unterhaltungsaufwands, oder ihn ggf. langfristig zurückbaut. Die spielflächenmäßige Versorgung wäre auch im Falle eines Rückbaus durch den Spielplatz „Stauffenbergstraße“ (350 m Luftlinie entfernt), die nahe gelegenen Schulhöfe der Erich-Kästner-Schule und den Spielflächen „Josefsplatz“ und „Kurt-Schumacher-Straße“ gewährleistet.

#### 104 „Fiesteler Straße“ (664 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz hat in der Qualitätsbeurteilung mit 2,28 Punkten vergleichsweise schlecht abgeschnitten und ist neben dem „Josefsplatz“ und der „Kurt-Schumacher-Straße“ der dritt schlechteste Spielplatz im Ortsteil Hollage. Die größten Schwächen sind in den Bereichen Erlebnis- und Aufenthaltswert sowie im Bereich der Multifunktionalität zu verzeichnen. Auch in der Schülerbefragung wird der Spielplatz „Fiesteler Straße“ als unbeliebt genannt und wird entsprechend wenig genutzt. Aufgrund der insgesamt schlechten Bewertung und geringen Frequentierung schlägt die Verwaltung vor, den Spielplatz „Fiesteler Straße“ zurückzubauen. Die Spielplatzdichte ist im Umfeld der „Fiesteler Straße“ sehr hoch. In unmittelbarer Nachbarschaft (175 m – Radius) befinden die Spielplätze „Kurt-Schumacher-Straße“ und „Josefsplatz“. Auch die Schulhöfe der Erich-Kästner-Schule liegen noch in erreichbarer Nachbarschaftsnähe. Die Spielflächenversorgung des Bereiches ist somit auch im Falle eines Rückbaus des Spielplatzes gegeben. Sollte der Spielplatz „Liebigstraße“ bestehen bleiben, trägt dieser zusätzlich zur Versorgung des Bereiches bei.

#### 110 „In den Dillen“ ( ca. 800 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz hat in der Qualitätsbewertung mit 2,78 Punkten durchschnittlich abgeschnitten. Er ist einer der wenigen Spielplätze in der Gemeinde Wallenhorst, die nicht barrierefrei erreichbar sind und schneidet daher vor allem beim Kriterium „Erreichbarkeit“ schlecht ab. Die Spielfläche ist lediglich durch das Wäldchen erreichbar, was auch die Unterhaltung durch den Bauhof erschwert und einen entsprechend großen Unterhaltungsaufwand verursacht. Weitere Schwächen weist er in den Bereichen „baulicher Zustand“ und „Gestaltung“ auf. Im Rahmen der Schülerbefragung wird der Spielplatz nicht genannt. Aufgrund seiner Defizite und der ungünstigen Lage als barrierefreie Spielfläche schlägt die Verwaltung vor, den Spielplatz „In den Dillen“ zunächst zurückzubauen. In unmittelbarer Nähe befindet sich in dieser Siedlung zwar kein Spielplatz, im für die Gemeinde Wallenhorst als passend angenommenen 350 m – Einzugsradius sind jedoch die Spielplätze „Alfred-Delp-Straße“, „Sportplatz“ und „Kurt-Schumacher-Straße“ zu erreichen. Der Spielplatz „Alfred-Delp-Straße“ sticht vor allem durch seine großzügige Fläche hervor. Die Spielplatzflächenversorgung des Bereiches kann somit auch bei Aufgabe des Spielplatzes sichergestellt werden.

### 113 „Elsterweg“ (678 m<sup>2</sup>)

Mit 2,89 Punkten schneidet der Spielplatz in der Qualitätsbewertung durchschnittlich ab. Die Schwächen liegen dabei vor allem im Bereich der Aufenthaltsqualität. Im Rahmen der Schülerbefragung wurde der Spielplatz nicht weiter erwähnt. Trotz seiner durchschnittlichen Bewertung schlägt die Verwaltung vor, den Spielplatz „Elsterweg“ zurückzubauen. Im Siedlungsgebiet „Langer Sand“ befindet sich neben dem „Elsterweg“ zentraler gelegen auch der Spielplatz „Kiebitzweg“. Dieser schneidet in der Qualitätsbewertung zwar schlechter ab, liegt aber in erreichbarer Nähe für Kinder der Siedlung rund um die Straße „Am Exerzierplatz“ und hat somit die wichtigere Lage inne. Der Schulhof der Johannisschule und der neue Spielplatz des Baugebietes „Wellmann's Hügel“ bieten in erreichbarer Nähe weitere Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen rund um den „Elsterweg“. Die Spielflächenversorgung des Bereiches ist somit gegeben.

## **OT Rulle**

### 400 „Wilhelm-Röntgen-Straße I“ (1.051 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet mit 3,83 Punkten in der Qualitätsbewertung gut ab und ist gemeinsam mit dem Spielplatz „Falkenring“ einer der am besten bewerteten Spielplätze in der Gemeinde Wallenhorst. Auch bei Schülerinnen und Schülern ist der Spielplatz beliebt. Im gleichen Baugebiet (Luftlinie 150 m) befindet sich in zentralerer Lage der Spielplatz „Wilhelm-Röntgen-Straße II“, der zwar in der Qualitätsbewertung minimal schlechter abschneidet, aber bei Schülerinnen und Schülern ebenso beliebt und sogar höher frequentiert ist. Auch der Bolzplatz „Auf dem Esch“ im Süden des Baugebietes bietet in erreichbarer Entfernung weitere Freizeitmöglichkeiten für die Kinder des Baugebietes. Aufgrund der hohen Spielflächendichte im näheren Umfeld ist daher trotz der insgesamt guten Bewertung dieses Spielplatzes zu diskutieren, ob er im Hinblick auf eine Reduzierung des Pflege- und Unterhaltungsaufwands ggf. langfristig zurückgebaut werden sollte.

### 404 „Feuerbachstraße“ (951 m<sup>2</sup>)

Der Spielplatz schneidet mit 3,06 Punkten in der Qualitätsbewertung noch gut ab. Im Ortsteil Rulle ist er trotzdem einer der schlechteren Spielplätze und wird nur wenig genutzt. Die Spielgeräte sind schon sehr alt und auch beim Erlebniswert weist der Spielplatz

Schwächen auf. Im Rahmen der Schülerbefragung wurde der Spielplatz teilweise negativ bewertet. Die Erneuerung der alten Spielgeräte würde einen hohen Kostenaufwand verursachen. Die Verwaltung schlägt vor, den Spielplatz zurückzubauen. Der Spielplatz „Dürerstraße“, der flächenmäßig sehr groß und gut ausgestattet ist, befindet sich im gleichen Wohngebiet nur knapp 200 m entfernt. Der Bolzplatz „Auf dem Esch“ befindet sich ebenfalls noch in erreichbarer Nähe und bietet weitere Freizeitmöglichkeiten für die Kinder in diesem Gebiet, so dass die Aufgabe des Spielplatzes „Feuerbachstraße“ kompensiert werden kann und eine ausreichende Spielflächenversorgung des Gebietes sichergestellt ist.

#### 410 „Klosterstraße“ (733 m<sup>2</sup>)

Mit 2,5 Punkten schneidet der Spielplatz in der Qualitätsbewertung insgesamt zwar durchschnittlich ab, im Ortsteil Rulle ist er damit jedoch der schlechteste Spielplatz. Vor allem in den Bereichen Erlebnis- und Aufenthaltswert weist der Spielplatz „Klosterstraße“ Schwächen auf, was seinen Grund auch in den sehr alten Spielgeräten hat. Auch die Schülerinnen und Schüler bewerten ihn teilweise negativ. Insgesamt ist die Anzahl der Kinder, die im unmittelbaren Umfeld der Spielfläche wohnen und die potenziellen Nutzer des Spielplatzes sind, mit 46 vergleichsweise gering. Die jüngst aufgewerteten Schulhöfe der St. Bernhardschule liegen im 350 m-Radius für Kinder in erreichbarer Nähe. Die Spielplätze „Pferdebruch“ und „Eschweg“ sind in 500 m Entfernung erreichbar. Die Verwaltung schlägt vor, den Spielplatz zurückzubauen, da die notwendige Erneuerung der Geräte auch hier einen hohen Kostenaufwand verursachen würde. Die genannten Spielplätze im Umfeld der „Klosterstraße“ sind hinsichtlich ihrer Lage und Größe geeignet, die Aufgabe des Spielplatzes zu kompensieren und eine ausreichende Spielflächenversorgung insgesamt sicherzustellen.

In den obigen Ausführungen wurde zunächst bewusst darauf verzichtet, Aussagen über eine mögliche Folgenutzung der Flächen zu treffen. Inwiefern die zum Rückbau vorgeschlagenen Spielflächen im Einzelfall beispielsweise für die Umnutzung in ein Baugrundstück geeignet sind, ist in einem weiteren Schritt zu prüfen. Dabei ist insbesondere die Erschließungssituation von Bedeutung. Für die Feuerwehrezufahrt ist bei einer Erschließungsanlage eine Breite von mindestens drei Metern notwendig.

## 8. Einrichtung von Mehrgenerationenplätzen

Durch die allgemeine demografische Entwicklung steigt das durchschnittliche Alter der Menschen. Auch in der Gemeinde Wallenhorst ist diese Entwicklung zu beobachten. Darüber hinaus hat sich das Spiel- und Freizeitverhalten der Bevölkerung verändert. Öffentliche (Spiel-)Plätze wandeln sich immer mehr zu Begegnungsplätzen aller Alters- und Gesellschaftsgruppen und bieten im optimalen Fall neben den klassischen Spielgeräten für die Kinder auch Beteiligungsmöglichkeiten für alle anderen Altersgruppen. Fitnessgeräte, entsprechendes Sitzmobiliar und andere Verweilmöglichkeiten sind weitere Komponenten, die einen „Platz für Alle“ auszeichnen. Um diesem Trend gerecht zu werden, ist es notwendig, das Freizeitangebot und die Gestaltung öffentlicher Flächen in der Gemeinde Wallenhorst an diese veränderten Alters- bzw. Gesellschaftsstrukturen anzupassen und die Möglichkeit der Einrichtung von Mehrgenerationenplätzen zu prüfen.

### 8.1 Definition, Anforderungen, Kriterien

Eine einheitliche Definition bzw. Vorgaben für Mehrgenerationenplätze gibt es nicht. Grundsätzlich ist unter einem Mehrgenerationenplatz ein großflächiger Spielplatz zu verstehen, auf dem Spiel- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen vorhanden sind („Spielplatz für Alle“). Neben bestimmten Standortanforderungen (Flächengröße, vorhandene Infrastruktur, Nähe zu Wohnbebauung, Straßen, Gemeinschaftseinrichtungen und Freizeitanlagen), die die Nutzungsintensität der Plätze vergrößern können, sorgen insbesondere bereits vorhandene natürliche Gegebenheiten für eine automatische Attraktivitätssteigerung, die durch die bloße Gestaltung einer Fläche mit Spiel- und Sportgeräten für Jedermann nicht erzielt werden könnte.

Bei der Auswahl potenzieller Flächen für Mehrgenerationenplätze sollen daher die folgenden Kriterien als Messgrößen Anwendung finden:

➤ **Lage bzw. Erreichbarkeit**

Wie zentral/dezentral liegt die Fläche im Ortsteil? Ist sie auch fußläufig erreichbar?  
Gibt es Parkmöglichkeiten für PKW und ggf. eine gut zu erreichende Busanbindung

für solche Flächen, die nicht in ein „Quartier“ integriert sind, also keine unmittelbare „Mantelbevölkerung“ besitzen?

➤ **Größe**

Laut DIN 18034, die Anhaltspunkte für die Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb von Spielplätzen gibt, richtet sich der Flächenbedarf eines (Mehrgenerationen-) Spielplatzes vor allem nach den spezifischen örtlichen Gegebenheiten (z.B. Einwohnerdichte, Art der Bebauung). Die durchschnittliche Flächengröße der Spielplätze in der Gemeinde Wallenhorst beträgt rund 1.200 m<sup>2</sup> (Schulhöfe eingeschlossen) und ist somit vergleichsweise hoch. Insofern sollte sich ein Mehrgenerationenplatz von den „gewöhnlichen“ Spielflächen abheben und sich durch eine noch großzügigere Spiel- und Bewegungsfläche auszeichnen. Als Richtgröße werden hier 3.000 m<sup>2</sup> angelegt.

➤ **Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten**

Park- oder Grünanlage, Naturnähe, Pflanzen- und Baumbewuchs

➤ **Flächenverfügbarkeit (Eigentumsverhältnisse)**

Ist die Gemeinde Wallenhorst Eigentümer der betroffenen Fläche?

## 8.2 Standortvorschläge

Aus Sicht der Verwaltung bieten sich die folgenden Flächen grundsätzlich für die Nutzung als Mehrgenerationenplatz an. Es handelt sich hierbei ausdrücklich zunächst nur um Vorschläge. Die tatsächliche Umsetzbarkeit eines Mehrgenerationenplatzes ist im weiteren Verfahren zu konkretisieren. Die genaue Lage der vorgeschlagenen Flächen ist Anlage 6 zu entnehmen.

## OT Wallenhorst

### **Bürgerpark**

#### Lage/Erreichbarkeit

Der Bürgerpark liegt in zentraler Lage zwischen den Ortsteilen Wallenhorst und Hollage. Er ist sowohl von Norden von der „Hollager Straße“ aus erreichbar als auch von Süden und Westen aus den Wohngebieten kommend. Die Zuwegungen ermöglichen es Fußgängern, Radfahrern, Kinderwagen, Rollstühlen u.a. den Platz barrierefrei zu erreichen. Einen Hauptgehweg zu den Erlebnisbereichen gibt es bisher nicht. Parkmöglichkeiten für PKW sind nur sehr eingeschränkt vorhanden, da es keinen ausgewiesenen Parkplatz gibt und Parkmöglichkeiten lediglich in den Straßenbereichen der Wohngebiete vorhanden sind. Eine Busanbindung ist gegeben.

#### Größe

Der Bürgerpark bietet insgesamt gut 25.000 m<sup>2</sup> Fläche.

#### Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten

Es handelt sich hier um eine Parkanlage mit hohem Grünanteil und Baumbewuchs. Eine Grillecke mit Sitzmöglichkeiten ist bereits vorhanden. Die natürlichen Gegebenheiten sind bei dieser Fläche daher die wohl attraktivsten in der ganzen Gemeinde Wallenhorst.

#### Flächenverfügbarkeit

Die Gemeinde Wallenhorst besitzt ein Erbbaurecht an der Fläche.



## **Hofstelle Duling**

### Lage / Erreichbarkeit

Die Freiflächen der Hofstelle Duling, zu denen auch der Friedensgarten und ein Teil der Erweiterung des Wallenhorster Friedhofes gehören, liegen in unmittelbarer Nähe zum Wallenhorster Zentrum und sind von allen Seiten zu Fuß und mit dem Rad zu erreichen. Wer mit dem PKW anreist, kann die ausgewiesenen Parkmöglichkeiten im Ortskern nutzen. Die Freiflächen sind im Unterschied zum Bürgerpark und zur Bennostraße bisher nicht als Spielplatz erschlossen. Eine barrierefreie Zuwegung ist dennoch gegeben. Die Busanbindung ist aufgrund der Nähe zum Ortskern unproblematisch.

### Größe

In diesem Bereich stehen mehr als 10.000 m<sup>2</sup> Fläche zur Verfügung. Welcher Teil der Fläche tatsächlich als möglicher Mehrgenerationenplatz nutzbar ist, ist noch zu prüfen.

### Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten

Neben Baumbestand, großer Rasenfläche und Büschen, ist es vor allem die Ausstrahlungswirkung der historischen Hofstelle, die die Fläche als möglichen Mehrgenerationenplatz sehr attraktiv macht.

### Flächenverfügbarkeit

Die Gemeinde Wallenhorst ist Eigentümerin der Fläche.

## **OT Lechtingen**

### **Hubertusing**

#### Lage / Erreichbarkeit

Der aktuelle Spielplatz „Hubertusing“ liegt zentral im Ortsteil Lechtingen mitten in einem Wohngebiet. Die Erreichbarkeit stellt sich für Fußgänger, Radfahrer etc. unproblematisch dar, die Zuwegung ist barrierefrei. Aufgrund der Lage im Wohngebiet bieten sich nur wenige Parkmöglichkeiten für PKW. Ein barrierefreier Hauptweg oder inklusive Spielmöglich-

keiten sind bisher nicht vorhanden. Eine Busanbindung befindet sich ca. 100 m entfernt an der „Osnabrücker Straße“.

#### Größe

Der Spielplatz konzentriert sich aktuell nur auf die westlichste Grünparzelle. Mit den übrigen drei Parzellen stehen rund 3.800 m<sup>2</sup> Fläche für einen möglichen Mehrgenerationenplatz zur Verfügung. So viel, wie bei keiner anderen Spielplatzfläche im Ortsteil Lechtingen.

#### Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten

Insgesamt stehen am „Hubertusring“ vier Grünparzellen zur Verfügung, die für einen Mehrgenerationenplatz genutzt werden könnten. Neben großzügigen Grünflächen befinden sich auch einige Bäume auf den Parzellen.

#### Flächenverfügbarkeit

Die Flächen liegen im Eigentum der Gemeinde Wallenhorst.

## **Alte Turnhalle/Schulzentrum**

#### Lage / Erreichbarkeit

Im Bereich des Schul- und Sportzentrums Lechtingen bieten sich zwei kleinere Flächen an. Die eine Fläche liegt direkt neben der alten Turnhalle am Schul- und Sportzentrum Lechtingen. Die zweite Fläche befindet sich zwischen dem südlichen Ende des Kunstrasenplatzes und dem Franziskus-Kindergarten. Die Erreichbarkeit beider Bereiche stellt sich für Fußgänger, Radfahrer etc. unproblematisch dar, die Zuwegungen sind barrierefrei. Stellplätze und eine Busanbindung sind vorhanden.

#### Größe

Die Flächen sind Teil des Schulhofes der Grundschule Lechtingen bzw. des Sportgeländes. Auf beiden Flächen stehen insgesamt ca. 2.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung (Fläche „Alte Turnhalle“ ca. 500 m<sup>2</sup>, Fläche „Kunstrasenplatz“ ca. 1.400 m<sup>2</sup>).

#### Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten

Auf dem Schulhof sind bereits Angebote für mehrere Generationen zu finden. So bietet er beispielsweise einen Bolzplatz, ein Basketballfeld, ein großes Klettergerüst und eine Vogelnestschaukel. Die noch freie Fläche könnte für die Erweiterung dieses Angebotes genutzt werden.

#### Flächenverfügbarkeit

Die Fläche liegt im Eigentum der Gemeinde Wallenhorst.

## **OT Hollage**

### **Alfred-Delp-Straße**

#### Lage / Erreichbarkeit

Der Spielplatz liegt in einem Wohngebiet relativ zentral im Ortsteil Hollage. Die Erreichbarkeit stellt sich für Fußgänger, Radfahrer etc. unproblematisch dar, die Zuwegung ist barrierefrei. Ein barrierefreier Hauptweg ist bisher nicht vorhanden, dafür gibt es bereits eine Nestschaukel als inklusives Spielgerät. Aufgrund der Lage im Wohngebiet gibt es wenige Parkmöglichkeiten für PKW. Eine Busanbindung ist an der nahe gelegenen „Hollager Straße“ vorhanden.

#### Größe

Mit 3.930 m<sup>2</sup> hat die Fläche eine ideale Größe für einen möglichen Mehrgenerationenplatz.

#### Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten

Neben einer großzügigen Rasenfläche bietet die Fläche auch einen attraktiven Baum- und Buschbestand, so dass vereinzelt Rückzugsmöglichkeiten vorhanden sind.

#### Flächenverfügbarkeit

Die Fläche liegt im Eigentum der Gemeinde Wallenhorst.

## OT Rulle

### Im Esch

#### Lage / Erreichbarkeit

Die aktuell u.a. als Bolzplatz genutzte Fläche liegt eher dezentral im Osten des Ortsteils Rulle unweit des Wohngebietes „Ruller Esch“ an den Hellmichsteinen. Die Erreichbarkeit stellt sich für Fußgänger, Radfahrer etc. unproblematisch dar, wobei insbesondere Fußgänger aufgrund der Lage ggf. einen längeren Weg zurückzulegen haben. Parkmöglichkeiten für PKW sind vorhanden, wenn auch nicht im Übermaß. Die nächste Busanbindung befindet sich am „Stadtweg“.

#### Größe

Insgesamt steht eine Fläche von rund 3.800 m<sup>2</sup> zur Verfügung, ideal für einen Mehrgenerationenplatz.

#### Eignung/Attraktivität der Fläche aufgrund natürlicher Gegebenheiten

Aktuell dominiert vor allem eine große Rasenfläche, wobei eine Heckeneinfassung und ein kleiner Buschbestand vorhanden sind. Die Begrünung ist dementsprechend ausbaufähig, aufgrund der attraktiven Lage inmitten von Feldern und unweit des Nettetals sicherlich lohnenswert.

#### Flächenverfügbarkeit



Die Gemeinde Wallenhorst ist Eigentümerin der Flächen.

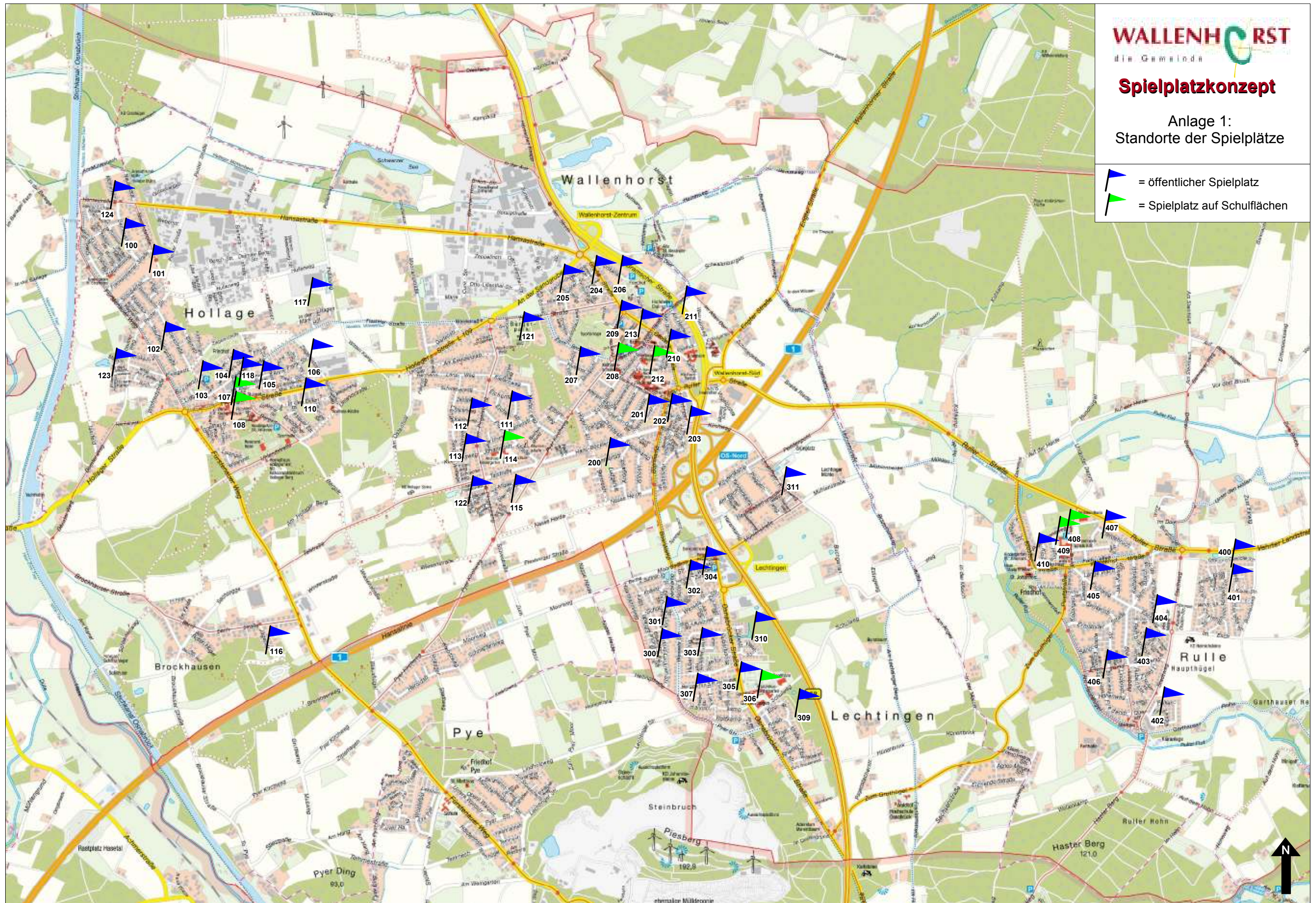
## 8.3 Weiteres Vorgehen

Bei den genannten Flächen für Mehrgenerationenplätze handelt es sich zunächst nur um Vorschläge der Verwaltung, welche die oben genannten, für Mehrgenerationenplätze wichtigen Kriterien erfüllen. Im nächsten Schritt sollen die Vorschläge unter Beteiligung weiterer Akteure und Gremien konkretisiert werden.

## 9. Fazit und Ausblick

Die Gemeinde Wallenhorst ist beim Thema „Kinderspielplätze“ sehr gut aufgestellt. Aufgrund der erkennbaren zahlreichen Überschneidungen der Einzugsradien der insgesamt 58 Spielplätze kann sogar von einer Überversorgung gesprochen werden. Da einige Spielplätze erkennbar wenig frequentiert sind, eine sehr veraltete Spielgeräteausrüstung aufweisen oder einem großen Pflege- und Unterhaltungsaufwand unterliegen macht es Sinn, ausgewählte Spielplätze im Sinne des Leitbildes „Qualität vor Quantität“ sukzessive zurückzubauen und im Umkehrschluss die bestehenden Spielplätze sukzessive aufzuwerten. Sollte es möglich sein, einige der Spielflächen zu vermarkten, könnte dies auch mit Hilfe der erzielten Verkaufserlöse möglich sein. Gleichzeitig wären langfristige Kosteneinsparungen beim Unterhaltungsaufwand zu erwarten. Die Planung und Unterhaltung von familienfreundlichen, bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Spielplätzen stellt eine kommunale Daueraufgabe dar, da sich Bedarfe und Strukturen in der Wallenhorster Bevölkerung in einem stetigen Wandel befinden, auf den es zu reagieren gilt.

-  = öffentlicher Spielplatz
-  = Spielplatz auf Schulflächen






nicht zutreffend	kaum zutreffend	überwiegend zutreffend	vollständig zutreffend
Punktzahl			
1	2	3	4

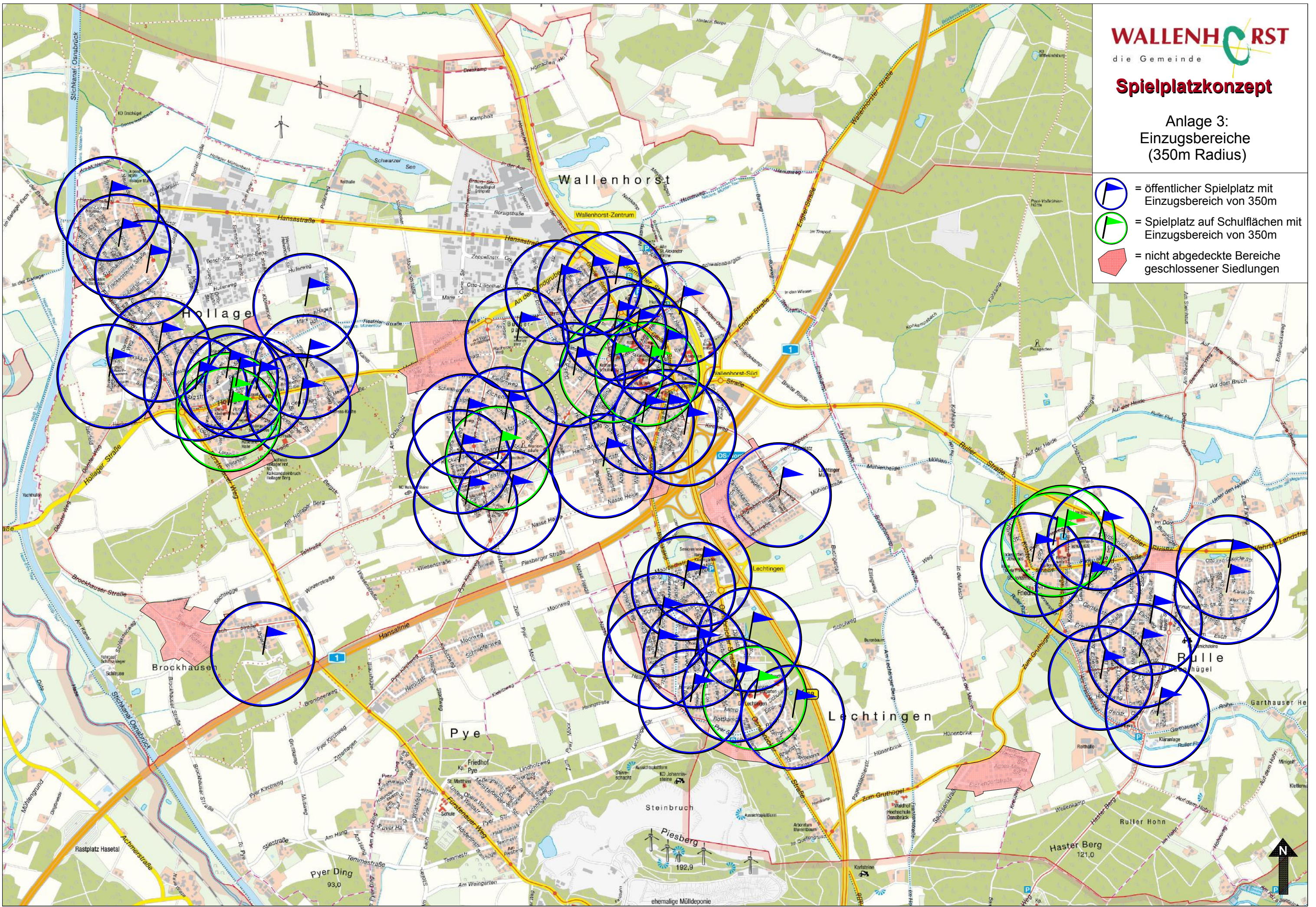
**Beurteilung:**

<b>Standort</b>				
Lage - Es grenzen keine gefährlichen oder störenden Nutzungen an (Hauptverkehrsstraße o.ä.)				
Erreichbarkeit - Der Spielplatz ist über sichere Wegeverbindungen erreichbar				
<b>Baulicher Zustand</b>				
Aktualität der Angebote - Die Spielgeräte und -angebote sind zeitgemäß (≠ Alter)				
Zustand - Die Spielgeräte und Spielflächen sind in einem funktionstüchtigen Zustand				
Ästhetischer Gesamteindruck - Die Spielgeräte, Spiel- und Begleitflächen sind gepflegt und optisch ansprechend gestaltet				
<b>Erlebniswert</b>				
Nutzungsvielfalt - Für die verschiedenen Altersstufen sind ausreichend Funktions- und Spielbereiche (z.B. Spielen, Sport, Treffpunkt, Kommunikation) vorhanden und an die Bedürfnisse der Alters-/Nutzergruppen angepasst				
Abenteuer/Spannung - Der Spielplatz bietet Bereiche und Gelegenheiten zum Ausprobieren und Experimentieren				
Sinnes-/Bewegungsförderung - Die Sinne zur Wahrnehmung der Außenwelt und zur Selbstwahrnehmung werden vielseitig angeregt (Fühlen, Hören, Sehen, Gleichgewicht, Motorik, Koordination)				
Rückzugsmöglichkeiten - Zum Verstecken, Ausruhen, Kommunizieren sind ausreichend vorhanden und einsehbar				
<b>Aufenthaltswert</b>				
Grünanteil - Der Spielplatz weist einen hohen Grünanteil auf				
Gestaltung - Erfahrungen mit der Natur, Kreativität und entdeckendes Lernen werden durch eine naturnahe Gestaltung ermöglicht (Erde, Steine, Baumstämme, Pflanzen, Wasser)				
Lage der Spielbereiche - Die Spielflächen (insb. für kleinere Kinder) liegen teils sonnig, teils schattig und windgeschützt, die Spielflächen sind einsehbar				
Einfriedung - Der Spielplatz ist gegenüber Gefahrenquellen mit einer wirksamen einsehbaren Einfriedung versehen und die Eingänge sind so angeordnet, dass den Kindern das Verlassen bewusst wird				
Kommunikationsbereiche - Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind ausreichend Tische/Bänke vorhanden und kommunikationsfördernd angeordnet				
<b>Multifunktionalität</b>				
Spielangebote - Die Geräte, Spielflächen und Materialien bieten viele Spiel- und Bewegungsangebote				
Spielabfolgen - Die Angebote ermöglichen viele Spielabfolgen				
Förderung von Sozialkontakten - Sozialkontakte werden durch die Gestaltung und Ausstattung des Spielplatzes gefördert (differenzierte Bereiche, Sitzgelegenheiten, Anordnung der Sitzgelegenheiten)				
Förderung des kreativen Spielens - Freiflächen oder Spielgeräte und verschiedene Spielmaterialien fördern das kreative Spielen				
<b>Durchschnittlich erreichte Punktzahl</b>				

	Nein	Ja
<b>Barrierefreiheit</b>		
Spielplätze barrierefrei zugänglich (gemäß DIN 18024-1) - Eingang		
Spielplätze barrierefrei zugänglich (gemäß DIN 18024-1) - Hauptgehwege zu Erlebnisbereich		
Barrierefreie Spielgeräte vorhanden		
<b>Erweiterungs-/Entwicklungspotential</b>		
Der Spielplatz kann aufgrund seiner Lage erweitert werden (z.B. innerhalb einer großen Grünfläche)		
Der Spielplatz kann hinsichtlich seiner Ausstattung erweitert werden		

Anlage 3:  
Einzugsbereiche  
(350m Radius)

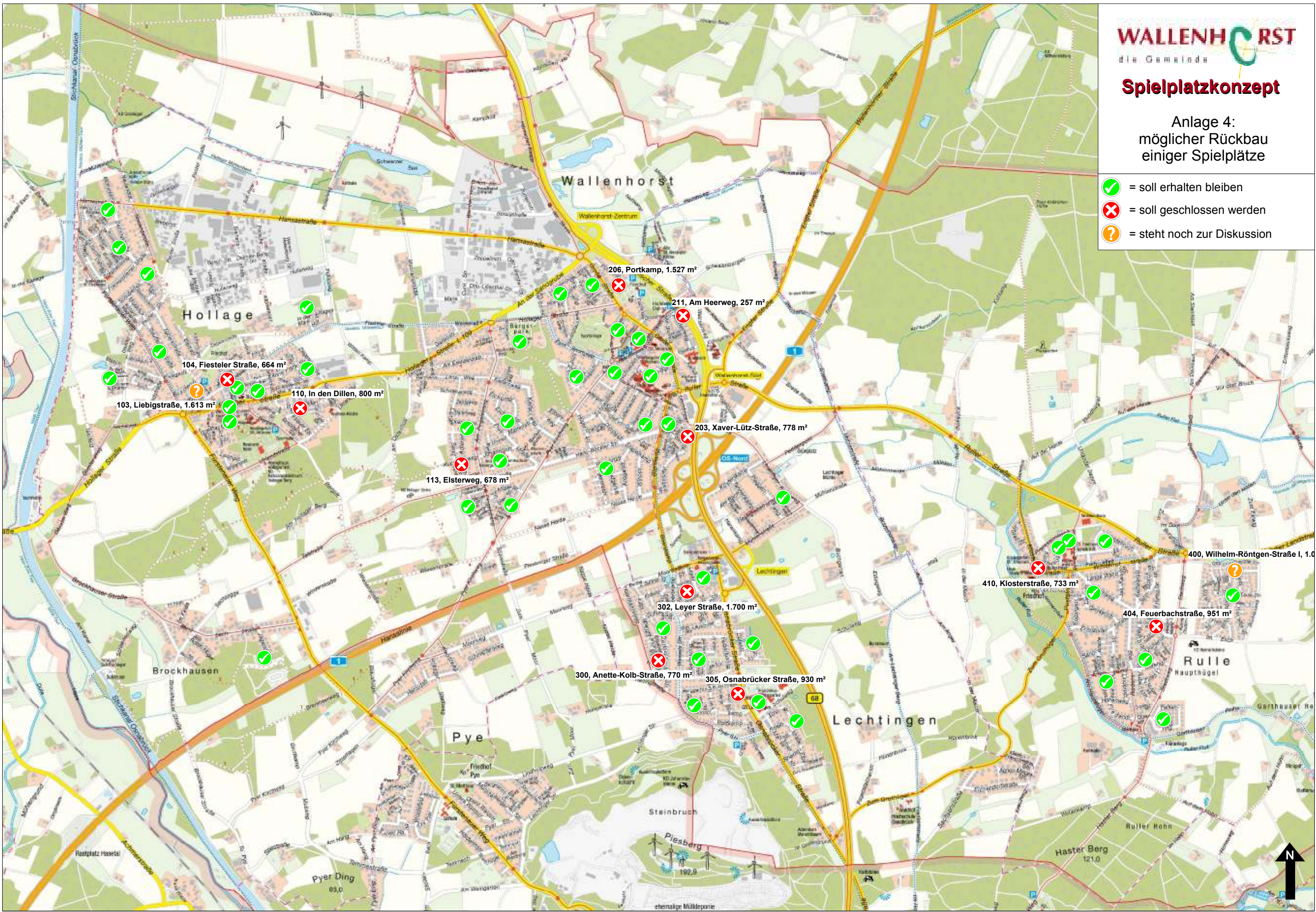
-  = öffentlicher Spielplatz mit Einzugsbereich von 350m
-  = Spielplatz auf Schulflächen mit Einzugsbereich von 350m
-  = nicht abgedeckte Bereiche geschlossener Siedlungen












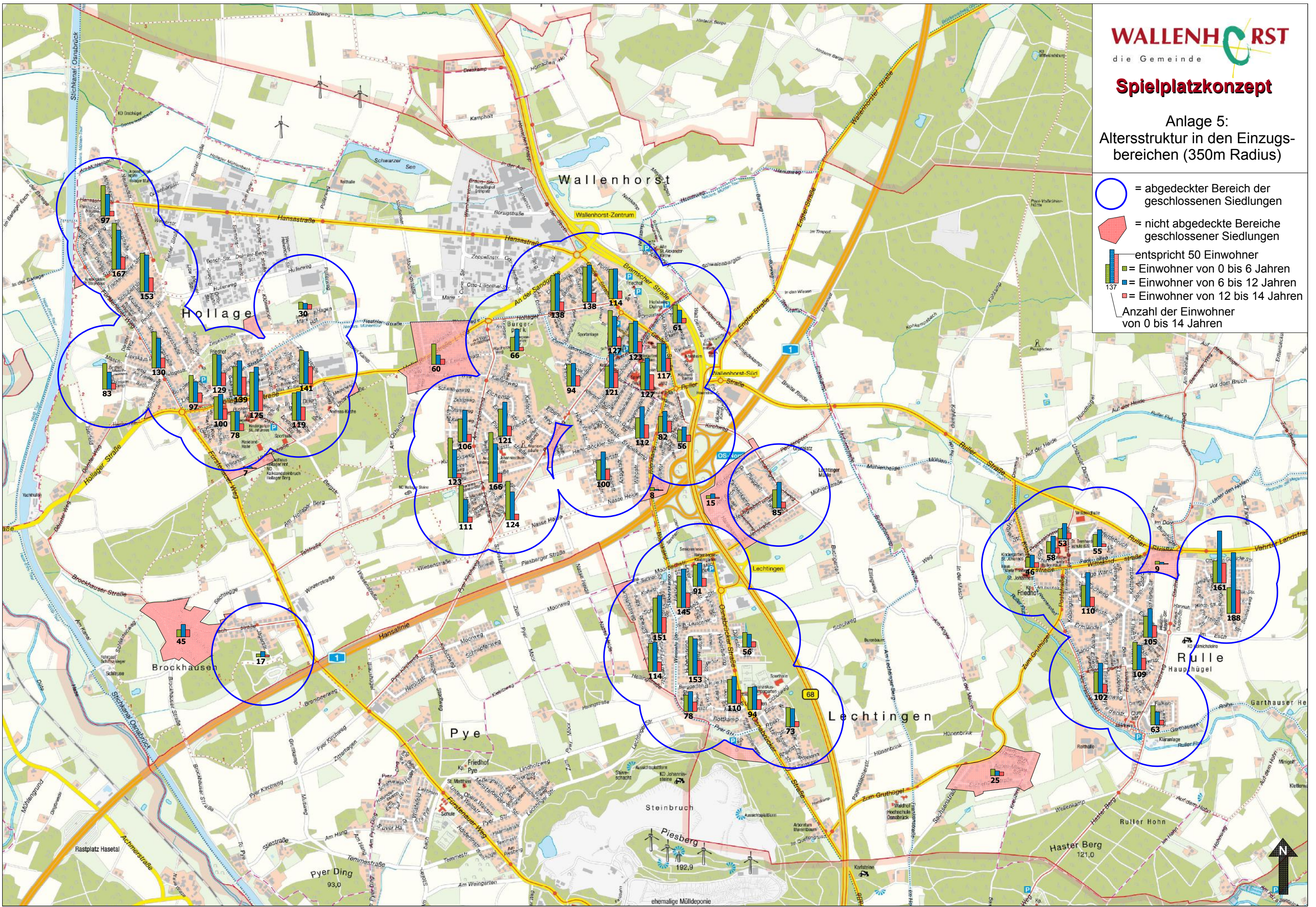
### Anlage 4: möglicher Rückbau einiger Spielplätze


- ✔ = soll erhalten bleiben
- ✘ = soll geschlossen werden
- ? = steht noch zur Diskussion



Anlage 5:  
Alterstruktur in den Einzugs-  
bereichen (350m Radius)

-  = abgedeckter Bereich der geschlossenen Siedlungen
-  = nicht abgedeckte Bereiche geschlossener Siedlungen
-  entspricht 50 Einwohner
-  = Einwohner von 0 bis 6 Jahren
-  = Einwohner von 6 bis 12 Jahren
-  = Einwohner von 12 bis 14 Jahren
-  Anzahl der Einwohner von 0 bis 14 Jahren



 = Potenzielle Standorte für  
Mehrgenerationenplätze



# **Anlage 7**

**Spielplatz-Steckbriefe**

**Nr.: 100****Bezeichnung: Stephansring****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>895 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 149 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,78 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Hängematte, 2 Wippperäte, Doppelschaukel, Karussell, Spielturm mit Rutsche, Treckerreifen, 3-Stufen-Reck, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

<b>Nr.: 101</b>	<b>Bezeichnung: Lortzingstraße/Neulandstraße</b>	<b>Ortsteil: Hollage</b>
-----------------	--	--------------------------



<b>Größe:</b>	<b>905 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 19 (3)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,72 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterturm mit Rutsche, Klettergerüst, Doppelschaukel, zwei Wippgeräte, Spielhaus, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 102****Bezeichnung: Stauffenbergstraße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>733 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 134</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,67 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Wipgerät, Sandbaustelle, Rutsche, Kletterbogen, 3-Stufen-Reck, Doppelschaukel, Wippe, Kletterwürfel, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 103****Bezeichnung: Liebigstraße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>1613 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 153</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,06 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Doppelschaukel, Doppelwippe, Rutsche, Trampolin, Sandwerk, Sechseckreck, Stehkarussell, Sandbagger, Kletterreifen, Wippgerät, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>ggf. langfristig</b>



**Nr.: 104****Bezeichnung: Fiesteler Straße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>664 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 112</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,28 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, 3-Stufen-Reck, Sandkasten, Doppelschaukel, Wipptier, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

**Nr.: 105****Bezeichnung: Kurt-Schumacher-Straße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>1100 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst Teileigentümer</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 12 (1) (Hollage)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,17 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, Kletterturm, Doppelwippe, 3-fach-Schaukel, Karussell, Wipptier, Tischtennisplatte, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 106****Bezeichnung: Alfred-Delp-Straße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>3939 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 141</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,72 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Jugendecke, Spielburg mit Rutsche, Wippe, Wipptier, Fußballtor, Basketballkorb, Nestschaukel, Sandkasten, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt; Potenzial für Mehrgenerationenplatz</b>

**Nr.: 107****Bezeichnung: Erich-Kästner-Schule I****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>250 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Kein B-Plan</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,39 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Holzpferd, 3-Stufen-Reck, Klettergerät, Findling, Sandkasten, Basketballkorb, Hüpfspiele, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 108****Bezeichnung: Erich-Kästner-Schule II****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>1200 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Kein B-Plan</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,22 Punkte „gut“</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Tischtennisplatten, Balancierbalken, Turnstangen, Basketballkorb, Minifußballtore, Wackelbrücke, Klettergerüst, Nestschaukel, Kletterreifen</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

Nr.: 109

Bezeichnung: Königsberger Straße

Ortsteil: Hollage

**GESCHLOSSEN**

**Nr.: 110****Bezeichnung: In den Dillen****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	ca. 800 m <sup>2</sup>
<b>Eigentümer:</b>	Gemeinde Wallenhorst
<b>Bebauungsplan:</b>	Nr. 101 & 101 (1)
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	2,78 Punkte („mittel“)
<b>Barrierefreiheit:</b>	nein
<b>Ausstattung:</b>	Wippe, 3-Stufen-Reck, Doppelschaukel, Karussell, Seil-Kletterkugel, Hangrutsche, Sitzgelegenheiten
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	Rückbau

**Nr.: 111****Bezeichnung: Eichenstraße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>798 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 1 (Hollage)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,89 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Doppelschaukel, Rutsche, Reck, Wippe, Kletterturm, Wippschaukel, Sandspieltisch, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>



**Nr.: 112****Bezeichnung: Kiebitzweg****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>835 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 108 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,5 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Sandkasten, Karussell, Doppelschaukel, Rutsche, Klettergerüst, Tischtennisplatte, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 113****Bezeichnung: Elsterweg****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>678 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 132</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,89 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterwand, 2-Stufen-Reck, Hangrutsche, Klettergerüst, Einzelschaukel, Spielhäuschen, Super Nova, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

**Nr.: 114****Bezeichnung: Johannisschule****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>2000 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 6 (2); anders festgesetzt</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,28 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>6-Eck-Klettergerät, Balancierbalken, Stahl-Kletterkombination mit Turnstange, Spielhaus, Löffelbagger, Wipptier, Wackelbrücke, Basketballkorb, Trampoline, Murmelplatten, Dreh-Bewegungsgerät, Rutsche, Tischtennisplatte, bunte Stangen, Turnstangen, zwei Fußballtore, Schach-Mühle-Spielfeld, Anschauungstafel mit Sprunggrube, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

Nr.: 115	Bezeichnung: Pyer Kirchweg / von-Hardenberg-Straße	Ortsteil: Hollage
----------	--	-------------------



Größe:	1008 m <sup>2</sup>
Eigentümer:	Gemeinde Wallenhorst
Bebauungsplan:	Nr. 160
Bewertungsergebnis im Durchschnitt:	3,44 Punkte („gut“)
Barrierefreiheit:	Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv
Ausstattung:	Holzburg, Doppelschaukel, Kletterschimpanse, Matschtisch, Sprachrohr, Wasserpumpe, kleines Wipptier, Sitzgelegenheiten
Zukünftige Entwicklung:	Erhalt

**Nr.: 116****Bezeichnung: Jägerstraße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>2800 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Privat</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Kein B-Plan</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,28 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Doppelschaukel, Rutsche, 2 Fußballtore, Selbstfahrerkarussell, 3-Stufen-Reck, Trampolin XL, Tischtennisplatte, Dreierwippe, Wippgerät, Kletterreifen, Seilbahn, Holzbalken, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 117****Bezeichnung: Hof im Hagen****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>612 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 193</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,72 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>3-Stufen-Reck, Holzspielanlage mit Nestschaukel, Rutsche, Sandbaustelle und Kletterwand</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 118****Bezeichnung: Josefsplatz****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>118 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nicht festgesetzt</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>1,61 Punkte („schlecht“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Wippe, 2 Wipptiere</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt und Aufwertung</b>

**Nr.: 119****Bezeichnung: Hollager Mühle****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	k. A.
<b>Eigentümer:</b>	Gemeinde Wallenhorst
<b>Bebauungsplan:</b>	Nr. 149 (1); nicht festgesetzt
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	3,06 Punkte („gut“)
<b>Barrierefreiheit:</b>	Zugang barrierefrei; Hauptweg barrierefrei; einzelne inklusive Spielgeräte
<b>Ausstattung:</b>	Doppelschaukel, 2 Kletterbögen, Doppelwippe, Rutsche, 2 Fußballtore, Basketballkorb, Volleyballfeld, Tischtennisplatte, Balancierbalken, Nestschaukel, Sitzgelegenheiten
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	Erhalt



**Nr.: 120****Bezeichnung: Sportplatz Hollage****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>k. A.</b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Privat</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 130; nicht festgesetzt</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,17 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>nein</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>6-Eck-Klettergerüst, Sandkasten, Wipptier, Vierfederwippe</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 121****Bezeichnung: Bürgerpark****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	k. A.
<b>Eigentümer:</b>	Gemeinde Wallenhorst
<b>Bebauungsplan:</b>	Kein B-Plan
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	2,33 Punkte („mittel“)
<b>Barrierefreiheit:</b>	Zugang und Hauptweg zu Erlebnisbereichen barrierefrei
<b>Ausstattung:</b>	Boule-Fläche, Holzhütte, Außengrill
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	Erhalt und Aufwertung; Potenzial für Mehrgenerationenplatz

**Nr.: 122****Bezeichnung: Nikolaus-Groß-Straße****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>782 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 257</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>k. A., da erst in 2015 eröffnet</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>auf gesamten Spielplatz gegeben, inklusive Spielgeräte</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletter- und Sandspielanlage mit Rutsche, 3-Stufen-Reck, Doppelschaukel, Nestschaukel, Federwipptier, Spielschiff, Sandbagger, Bodentrampolin, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 123****Bezeichnung: In der Haseaue****Ortsteil: Hollage**

<b>Größe:</b>	<b>689 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 258</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>k. A., da erst in 2015 eröffnet</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>auf gesamten Spielplatz gegeben, inklusive Spielgeräte</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Spielschiff, Nestschaukel, 2 Hüpfplatten, 3-Stufen-Reck, Baktisch, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

<b>Nr.: 124</b>	<b>Bezeichnung: Pastor-Lichtenbäumer-Straße</b>	<b>Ortsteil: Hollage</b>
-----------------	---	--------------------------



<b>Größe:</b>	<b>602 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 250</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>k. A., da erst in 2016 eröffnet</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>auf gesamten Spielplatz gegeben, inklusive Spielgeräte</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterturm mit Rutsche, Sandbaustelle, Wippe, Nestschaukel, Einzelschaukel, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 300****Bezeichnung: Annette-Kolb-Straße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>770 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 164, 164 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,89 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletteranlage mit Rutsche, Wipptier, Drehgerät, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

**Nr.: 301****Bezeichnung: Johanna-Kirchner-Straße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>1020 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 164, 164 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,67 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang sowie Hauptweg zu den Spielgeräten barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Spielturm mit Brücke, Sandbagger, Sandspielanlage, Nestschaukel, Breitrutsche, Wipptier, Kletterturm</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 302****Bezeichnung: Leyer Straße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>1700 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 7 (Lechtingen)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,22 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, 2 Wipptiere, 3-Stufen-Reck, Minitor, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>



**Nr.: 303****Bezeichnung: Hubertusring****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>370 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 165</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,44 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, Wipptier, Doppelschaukel, Doppelwippe, Sandkasten, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt; Potenzial für Mehrgenerationenplatz</b>

**Nr.: 304****Bezeichnung: Weißes Moor****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>513 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 146 (3)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,17 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Holzspielanlage mit Rutsche, Doppelschaukel, 2-Stufen-Reck, 2 Wipptiere</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 305****Bezeichnung: Osnabrücker Straße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>930 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 114</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,11 Punkte „gut“</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterschimpanse, Sandkasten, Rutsche, Wippe, Drehkarussell, Doppelschaukel</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

**Nr.: 306****Bezeichnung: Grundschule Lechtingen****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>1668 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 147 (2); Schule festgesetzt, Spielplatz nicht</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,5 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Balancierbalken, Holzbrücke, Kletterstein, 2 Klettergerüste, 3-Stufen-Reck, Seilkletterwürfel, Tischtennisplatte, Basketballfeld, Mini-Spielfeld, Nestschaukel</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 307****Bezeichnung: Bergmannstraße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>775 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 114</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,61 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, Karussell, Schaukel-Kletter-Kombination, Einpunktschaukel, Sandbagger, Spieltisch, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

Nr.: 308

Bezeichnung: Rottkamp (Waldspielplatz)

Ortsteil: Lechtingen

**GESCHLOSSEN**

**Nr.: 309****Bezeichnung: Rheinstraße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>1098 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 135, 135 (1), 135 (3)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,56 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Boulebahn, 3-Stufen-Reck, Kletterrutsche, Drehkarussell, Sandspielgerät, Bocktisch, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 310****Bezeichnung: Hasestraße****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>778 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 135.2</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,06 Punkte „gut“</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Seilbahn, 3-Stufen-Reck, Wackeltulpe, Doppelschaukel, Wipptier, Rutsche, Super Nova, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>



**Nr.: 311****Bezeichnung: Schlehenweg****Ortsteil: Lechtingen**

<b>Größe:</b>	<b>526 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 156, 156 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,89 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Doppelschaukel, Rutsche, Karussell, Kleinkindrutsche, Wippschiff, Wipptier</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 400****Bezeichnung: Wilhelm-Röntgen-Straße I****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>1051 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 209 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,83 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Spiel- und Klettergerüst, Stehwippe, 4er Wippe, Doppelschaukel, Kreisfederwippe, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Diskussion</b>

**Nr.: 401****Bezeichnung: Wilhelm-Röntgen-Straße II****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>887 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 209 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,22 Punkte „gut“</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Holzspielschiff, Matschanlage mit Wasserpumpe, Doppelschaukel, Drehgerät, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 402****Bezeichnung: Falkenring****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>1589 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 4 (Rulle)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,83 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, Doppelschaukel, Affenbaum-Klettergerät, Spielhaus, Wipptier, Sandanlage, Sandkletterspielturm, Kreisel</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 403****Bezeichnung: Dürerstraße****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>1426 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 7 (2) (Rulle)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,28 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rundbogenklettergerät, Rutsche, 3-Stufen-Reck, Spielhaus, Sandbagger, Wippperät, Doppelschaukel, Tischtennisplatte</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 404****Bezeichnung: Feuerbachstraße****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>951 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 7 (2) (Rulle)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,06 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>2 Wipptiere, Spielhaus, Rutsche, 3-Stufen-Reck, Karussell, 3-Fach-Schaukel, Reifen, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

**Nr.: 405****Bezeichnung: Eschweg****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>838 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Kein B-Plan</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,56 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, 2 Wipptiere, Doppelschaukel, Bootshaus mit Steg, Kletterkombination, 3-Stufen-Reck</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 406****Bezeichnung: Am Spielplatz****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>914 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 176</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,61 Punkte „gut“</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, 2 Spielhäuser, Spieltisch, Reckstangen, Einzelschaukel, Kletterturm, Karussell, Ganzkörpertrainer, Matschanlage, 2 Wipptiere</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>



**Nr.: 407****Bezeichnung: Pferdebruch****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>1693 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 5 (Rulle)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,17 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Doppelschaukel, Rutsche, Tunnel, Wipptier, Seilbahn, 3-Stufen-Reck, Baktisch, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 408****Bezeichnung: St. Bernhardschule I****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>1500 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 104; Schule festgesetzt, Spielplatz nicht</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,61 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang und Hauptwege zu Spielgeräten barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>4 Tischtennisplatten, 4-Stufen-Reck, 4 Reifentürme, 2 Minitore, Sitzstämme, 2 Basketballkörbe, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 409****Bezeichnung: St. Bernhardschule II****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>2000 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 104; Schule festgesetzt, Spielplatz nicht</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,39 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterkombination, 3-Stufen-Reck, Hangelgerüst, 2 Tore</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 410****Bezeichnung: Klosterstraße****Ortsteil: Rulle**

<b>Größe:</b>	<b>733 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 104</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,5 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Karussell, Reifenschaukel, Rutsche, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

<b>Nr.: 200</b>	<b>Bezeichnung: Bennostraße/Rimbertstraße</b>	<b>Ortsteil: Wallenhorst</b>
-----------------	---	------------------------------



<b>Größe:</b>	<b>3500 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 17 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,44 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Wipptier, Löffelbagger, Dreierwippe, 3-Stufen-Reck, Volleyballfeld, Doppelschaukel, 2 Fußballtore, Spiel- und Kletteranlage mit Rutsche , Holzbalanciergerät, Sandkasten, Wippe</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 201****Bezeichnung: Windthorststraße****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>1786 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 1 (Wallenhorst)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,44 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>3-Stufen-Reck, Sandkasten mit Bocktisch, Rutsche, Wipptier, Nestschaukel, Karussell, Kletteranlage, Weidentunnel</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 202****Bezeichnung: Heinrich-Feldwisch-Straße****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>1024 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 121</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,33 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterkombination mit Einzelschaukel, Breitrutsche, Doppelwippe, Sandspieltisch, 4 Hüpfsteine, Karussell, Trampolin, Spieltisch, Sternreck</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

Nr.: 203

Bezeichnung: Xaver-Lütz-Straße

Ortsteil: Wallenhorst

**GESCHLOSSEN**



**Nr.: 204****Bezeichnung: Pankower Straße****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>245 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 260</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,44 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Doppelschaukel, Rutsche, Wipptier, Trampolin, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 205****Bezeichnung: Spandauer Straße****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>940 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 177, 177 (1)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,94 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>nein</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, Kletterkombination, 2-Stufen-Reck, Löffelbagger, Wipptier, Doppelschaukel, Bocktisch, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 206****Bezeichnung: Portkamp****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>1522 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 8 (2)</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,39 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Rutsche, Super Nova (abgebaut?), Sandkasten, Wipptier, 3-Stufen-Reck, Doppelschaukel</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>

**Nr.: 207****Bezeichnung: Goldpohl****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>1085 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 197</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,61 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletterschimpanse, Sandfläche mit Pergola, Wipptier, Rutsche</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 208****Bezeichnung: Katharinaschule****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>1000 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 105; Schule festgesetzt, Spielplatz nicht</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,61 Punkte „gut“</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Balancierbalken, Kletterschimpanse, 2 Klettergerüste, 3-Stufen-Reck, Spielhäuser, Nestschaukel, Weidentunnel, Wackelbalken, Tischtennisplatte, Holzbalken, 2 Minitore, Kletterwand</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 209****Bezeichnung: Rathausallee****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>250 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 111, 111 (7); an anderer Stelle festgesetzt</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>1,56 Punkte („schlecht“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>insgesamt gegeben</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Drehteller, Boule-Spielfeld, verschieden Wipptiere</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt und Aufwertung</b>

**Nr.: 210****Bezeichnung: Brunings Kamp****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>227 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 211</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,78 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Klettertrum mit Rutsche und Sandbaustelle, Matschanlage mit Wasserpumpe, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 211****Bezeichnung: Am Heerweg****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>257 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 5 (4) Wallenhorst</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>1,94 Punkte („schlecht“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Kletter-Schaukel-Kombination, Wipptier, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Rückbau</b>



**Nr.: 212****Bezeichnung: Schulzentrum Wallenhorst****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>8522 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Gemeinde Wallenhorst</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 10; Schule festgesetzt, Spielplatz nicht</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>3,22 Punkte („gut“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>insgesamt gegeben</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Riesen-Kletternetz, Balancierbalken, 2 Klettergeräte, Gurtsteg, Basketball-, Handball-, Fußballanlage, Kleinspielfelder, Beachvolleyballfeld, 2 Tore, Schachfeld, Freisitz mit Überdachung, Boule- und Kugelstoßfläche, Tischtennisplatten, Balancier- und Sitzbalken, Skateranlage, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>

**Nr.: 213****Bezeichnung: Begegnungsplatz****Ortsteil: Wallenhorst**

<b>Größe:</b>	<b>336 m<sup>2</sup></b>
<b>Eigentümer:</b>	<b>Privat</b>
<b>Bebauungsplan:</b>	<b>Nr. 111; nicht festgesetzt</b>
<b>Bewertungsergebnis im Durchschnitt:</b>	<b>2,89 Punkte („mittel“)</b>
<b>Barrierefreiheit:</b>	<b>Zugang barrierefrei; einzelne Spielgeräte inklusiv</b>
<b>Ausstattung:</b>	<b>Spielturm-Mühle mit Rutsche, Schachfeld, Sitzgelegenheiten</b>
<b>Zukünftige Entwicklung:</b>	<b>Erhalt</b>